

Schulinterner Arbeitsplan

Sprache und Kommunikation



Schule am Thekbusch

Am Thekbusch 2a

42549 Velbert

02051/41950

Förderschule Geistige Entwicklung

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Aufgabenfeld	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Darstellung der Themenfelder	7
	Primarstufe	8
	Mittelstufe	28
	Oberstufe	48
	Berufspraxisstufe	76
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	105
2.3	Grundsätze zum Ermöglichen, Erkennen, Einschätzen und Rückmelden von Leistungen	107
2.4	Lehr- und Lernmittel	108
3	Entscheidungen zu unterrichtsübergreifenden Projekten	111
4	Qualitätssicherung.....	113

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Aufgabenfeld

Lage der Schule

Die Schule am Thekbusch befindet sich am Rande des Velberter Wohngebiets „Obere Flandersbach“. Zur anderen Seite liegt ein Kindergarten und ein kleines Industriegebiet mit der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Bürogebäuden und einem Möbelgeschäft. Ein Reiterhof ist mit dem Schulbus in 15 Minuten erreichbar. Ein Supermarkt liegt ca. 10-15 Gehminuten entfernt. Städtische Einrichtungen (Museum, Polizei, Post, Feuerwehr, Versorgungsbetriebe, Bibliothek, Musikschule, Kirchen, Theater) sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z. T. zu Fuß leicht erreichbar.

Aufgaben des Aufgabenfeldes Sprache und Kommunikation in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerinnen-/Schülerschaft

Die Schule am Thekbusch besuchen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem bzw. mit einem festgestellten Bedarf an intensivpädagogischer Förderung (§ 15 AO-SF) im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und weiteren Unterstützungsbedarfen (z.B. in den Bereichen Körperliche und motorische Entwicklung, Autismus-Spektrum-Störungen, Verhalten/Emotional-soziale Entwicklung, Lautsprache). Zudem weisen die Schülerinnen und Schüler mehrere Nationalitäten sowie Religionszugehörigkeiten oder/und Zuwanderungs- bzw. Fluchterfahrungen auf.

Durchschnittlich 95% der Schülerinnen und Schüler haben vor Schuleintritt einen Kindergarten besucht. Unterschiedliche Erfahrungen, Wissen und Interessen zu den Bereichen der deutschen Sprache werden mitgebracht. Die Aufgabe des Deutschunterrichts ist es, an die Vorerfahrungen anzuknüpfen, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen Zugang zu den Themen des Deutschunterrichts zu ermöglichen und sprachliche wie sozioökonomische Nachteile auszugleichen. Hierbei unterstützt die Schule in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit die Ausstattung mit grundlegenden Materialien. Hinsichtlich des sprachlichen Verständnisses werden Unterstützungsmöglichkeiten u.a. aus dem Bereich DaZ und der Unterstützten Kommunikation eingesetzt. Die Vielfalt und die Expertise einzelner Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt und genutzt, um den Unterricht kultursensibel zu bereichern (individuelle sprachliche Erfahrungen der SuS werden berücksichtigt).

Funktionen und Aufgaben des Aufgabenfeldes Sprache und Kommunikation vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Die in unserem Schulprogramm formulierten Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit werden innerhalb der Fachgruppe Sprache und Kommunikation fachspezifisch konkretisiert. ([Link Schulprogramm](#))

Beitrag des Aufgabenfeldes Sprache und Kommunikation zur Erreichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule

Zur Entwicklung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zur verantwortlichen Teilnahme am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben bietet das Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation vielfältige Möglichkeiten. Sprache als Verständigungsmittel und als Möglichkeit der Welterschließung und gesellschaftlicher Teilhabe steht dazu im Mittelpunkt des Unterrichts. Dabei geht der Unterricht von einem erweiterten Verständnis kommunikativer, sprachlicher und schriftsprachlicher Fähigkeiten aus und wird ausgehend von den individuellen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler gestaltet. Für die Schülerinnen und Schülern werden Lernumgebungen zur Entwicklung, Festigung und Anwendung individueller sprachlicher Kompetenzen geschaffen. Der Unterricht schafft Möglichkeiten, Freude an sprachlicher Gestaltung und sprachlichem Spiel zu erleben, sprachliches Selbstvertrauen weiterzuentwickeln und Bewusstheit im Gebrauch der deutschen Sprache auszubauen. Dabei hat das Lernen in Gemeinschaft einen festen Platz und ist von einem akzeptierenden sozialen Miteinander in gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Das positive Vorbild der Lehrkräfte im sprachlichen und sozialen Handeln ist eine wesentliche Voraussetzung dafür. ([Link Erziehungskonzept](#))

Verfügbare Ressourcen

Die Fachkonferenz tagt mindestens viermal jährlich an den vorgesehenen Fachkonferenztagen (vgl. Schuljahrestermplan). Über jede Sitzung wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt, welches allen Lehrkräften der Schule zur Verfügung gestellt wird.

Die Fachkonferenz Sprache und Kommunikation verantwortet die jährlich anfallenden klassenübergreifenden verpflichtenden Tätigkeiten. Hierzu gehören:

- die Verwaltung der klassenübergreifenden Materialsammlung (Organisation der Ausleihe),
- die Vervollständigung der Sammlung (Lernmittelbestellung),
- die Beratung der Medienkoordinatorinnen/-koordinatoren bei der Auswahl geeigneter Apps und sonstiger Lernsoftware,
- die Sichtung der aktuellen Erlasslagen (Weitergabe zentraler Informationen an das Kollegium),

- die Organisation fachbezogener Schulveranstaltungen (je nach Beschluss der Lehrerkonferenz)

Die Fachkonferenz wählt aus ihrer Mitte eine Koordinatorin / einen Koordinator für den Vorsitz, die bzw. der für die ordnungsgemäße Durchführung der Konferenzen verantwortlich ist (Einladung, Strukturierung, Kontakt zur Schulentwicklungsgruppe, Abstimmung mit der Schulleitung, Sicherung der Protokollführung und Dokumentation).

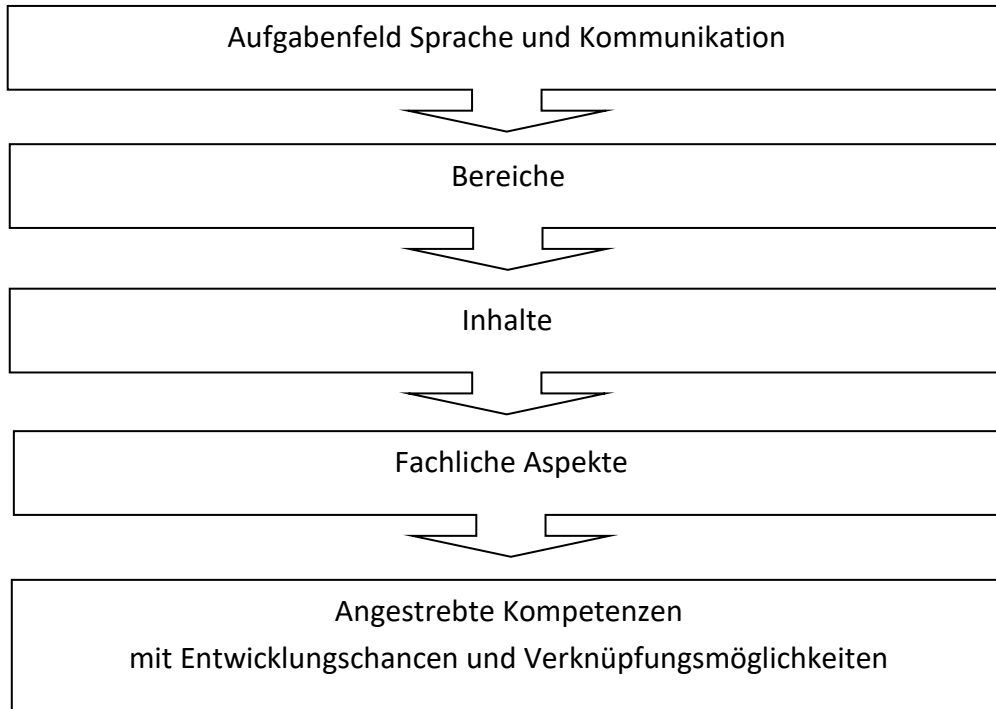
Über die Arbeit der Fachkonferenz hinausgehend werden die weiteren Aufgaben im Rahmen der Schulentwicklungsplanung, insbesondere

- die schulinterne Qualitätssicherung und -entwicklung der fachlichen Arbeit,
- die Beratung über Ziele, Arbeitspläne, Evaluationsmaßnahmen und -ergebnisse und die Rechenschaftslegung,
- die Entscheidung über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit und über Grundsätze zur Leistungsbewertung sowie
- die Erarbeitung von Vorschlägen an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln,

möglichst vom Gesamtkollegium getragen. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nehmen alle Lehrkräfte der Schule an mindestens einem Arbeitskreis zur Schulentwicklung teil, um die Grundlagen der schulischen Arbeit für das Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation zu erarbeiten und zu beschließen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der Unterricht im Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation orientiert sich an der nachfolgend aufgeführten Systematik der Unterrichtsvorgaben:



2.1 Darstellung der Themenfelder

Die Themenfelder sind durch Lehrerkonferenzbeschluss verbindlich auf die jeweiligen schulbezogenen Stufen verteilt worden. Damit wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulbiografie an allen Themenfeldern und den aufgezeigten Bereichen/ Inhalten/ fachlichen Aspekten partizipieren und gleichzeitig keine Redundanzen hinsichtlich der Themenfelder beim mehrjährigem Verbleib in einer jahrgangsübergreifenden Lerngruppe entstehe

Primarstufe

Themenfeld	Thema	Kommunizieren Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachge- brauch untersuchen
Aufbau einer Lesekultur (lehrgangsorientiert)	„Wir lernen lesen!“		x		x
Aufbau einer Schreibkultur (lehrgangsorientiert)	„Wir lernen schreiben!“			x	x
Lektüre eines (Bilder-) Buches/ lyrischer Texte	„Wir lesen [...]“	x	x		
Schriftproduktion/ -erkennung	„Das bin ich!“ Erstellung eines ICH-Buches, „Mein Name ist...“, Briefe verfassen		x	x	x
Alltagssituationen im Rollenspiel (Kommunikation, szenisches Spiel, Theaterstück)	„Guten Tag! Ich hätte gerne...!“	x			x
Aufbau einer Kommunikationskultur (Gesprächs-/Kommunikationsregeln)	„Gemeinsam sind wir Klasse! So klappt das Sprechen und Zuhören!“	x			x
Von eigenen Erlebnissen erzählen	Wochenend- /Ferienbericht	x			x
Lesezeiten und Leseorteschaffen	„Wir richten eine Lesecke in der Klasse ein“, Vorlesestunden		x		x
Märchen	Mehrsinngeschichten, Klassische Kindermärchen	x	x		

Themenfeld:		Primarstufe
Aufbau einer Lesekultur (lehrgangsorientiert)		
<i>Thema: „Wir lernen Lesen!“</i>		
(Die FK legt die entsprechenden Lehrgänge fest – siehe Kapitel 2.4)		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> Körperbewusstsein (3.2) visuomotorische Koordination (8.3) Formwahrnehmung (8.7) visuelle Merkfähigkeit (8.9) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> verbale Äußerungen (3.2) schriftsprachliche Äußerungen (3.3) verbales Kommunikationsverhalten (4.3) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> Wiedererkennen (3.2) Vergleichen (3.4) Langzeitgedächtnis (2.3) Motorik <ul style="list-style-type: none"> feinmotorischer Handgebrauch (2.3) Die konkreten Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Über Lesefähigkeiten verfügen Lesestrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten Vorlesen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Sensomotorische Phase und Situationslesen Graphisches Lesen / Bilderlesen Ikonisches Lesen Logographisches Lesen Ganzwörter Lesen Synthetisierendes Lesen Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden sprachlicher Strukturen Funktion von Schrift 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Zeitfenster i.R. von Freiarbeits-, Wochenplan- oder individuellen Lernzeitkonzepten der Schule: Leseintensität/ Vielleseverfahren, Schreibzeiten) • intensives Training relevanter Teil- und Basiskompetenzen sowohl für das erweiterte Lesen als auch für eine alphabetische Leseförderung • individuelle Lese-Übungen (stilles und lautes Vorlesen, Modellierungstechniken der Lehr- und Assistenzkräfte, Lautleseverfahren) • differenzierte Materialien gemäß Leseart mit • hohem Motivationsgrad • unterstützende Funktion von Lautgebärden • funktional- lebenspraktische Ausrichtung und handlungsorientierte Verfahren im Leseunterricht • kombinierte und integrierte Förderung mit dem Themenfeld „Aufbau einer Schreibkultur“ 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesekursheft/ verbindlich festgelegtes Lesekonzept (Leselehrgang) der Stufe/ Schule • Verwendung von Eigen-Lese- und Sachbüchern • Vorlesestifte • Klammer-, Stöpselkarten, Klappkalender, Lesefächer, Memory und Bingo-Lesekarten, ... • digitale Lern-Apps, z. B. Anton • Einbeziehung von elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen • Einsatz von Leseprogrammen/ Lernsoftware am PC • Arbeitsmaterialien auf dem Schulserver • Raumschilder in der gesamten Schule • Bilderbuchbetrachtung • Mehrsinngeschichten <p>Vorhandenes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Momet: 1&2 / Lehrerhandbuch / Auge und Hand /Lernt schreiben 1&2 / Lernt Lesen • Emma und der blaue Dschinn- Arbeitsheft, Gegenstände für eine Mehrsinngeschichte • Der Grüffelo – Kamishibai Karten • Als die Raben noch bunt waren • Lese und Schreiblehrgang für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung • Dokumentation der Eigenlese- und Sachbücher 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG • Hauswirtschaftsunterricht

Themenfeld:		Primarstufe
Aufbau einer Schreibkultur (lehrgangsorientiert)		
<i>Thema: „Wir lernen Schreiben!“</i>		
(Die FK legt die entsprechenden Lehrgänge fest, siehe Kapitel 2.4)		
Bereiche:		<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Wahrnehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperbewusstsein (3.2) • visuomotorische Koordination (8.3) • Formwahrnehmung (8.7) • visuelle Merkfähigkeit (8.9) <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (2.4) • schriftsprachliche Äußerungen (2.5) • verbales Kommunikationsverhalten (4.3) <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Langzeitgedächtnis (2.3) <p>Motorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3) <p>Die konkreten Entwicklungschancen: individuell</p>
• Schreiben	• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Grafomotorische Übungen 	• An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Präliterales-symbolisches Schreiben • Logographisches Schreiben • Alphabetisches Schreiben • Orthographisches Schreiben • Erwerb einer Handschrift 	• Erkunden sprachlicher Strukturen	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Zeitfenster i.R. von Freiarbeits-, Wochenplan- oder individuellen Lernzeitkonzepten der Schule zum Training von schreibtechnischen und motorischen Fähigkeiten, Schreibintensität/, Schreibzeiten) • Individuelle Schreib- und Schwung-Übungen (Greifförmigkeiten, graphomotorische Übungen anbieten, Kritzeln, Nachspuren, Abschreiben) • Malanreize, „geordnetes“ Kritzeln in Hinblick auf horizontale Tendenz und Linearität fördern, Nachspur- und Ausmalaufgaben, • differenzierte Materialien gemäß Schreibart mit • hohem Motivationsgrad • Umgang mit der Anlauttabelle trainieren • unterstützende Funktion von Lautgebärden • funktional- lebenspraktische Ausrichtung und handlungsorientierter Schreibunterricht • kombinierte und integrierte Förderung mit dem Themenfeld „Aufbau einer Lesekultur“ 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkursheft/ verbindlich festgelegtes Schreibkonzept (erweiterter Schreiblehrgang) der Stufe/ Schule • Schulstandardisierte Anlauttabelle • besonders geformte Schreiblernstifte zur Unterstützung einer entspannten Schreibhaltung • systematische Sammlung von Schrifterzeugnissen • Malanreize, „geordnetes“ Kritzeln in Hinblick auf horizontale Tendenz und Linearität fördern, Nachspur- und Ausmalaufgaben • optische Hilfen im Klassenraum (z. B. verschiedene Lineaturen, Buchstabenplakate, Anlauttabelle, wichtige Wortbilder) • Digitale Lern-Apps • Einbeziehung von elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen • Einsatz von Schreibprogrammen am PC • Arbeitsmaterialien auf dem Schulserver <p>Vorhandenes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese und Schreiblehrgang für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung • Momel-Fibel
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der Schreibfähigkeit • Dokumentation von Schreiberzeugnissen (auch gemäß des erweiterten Schreibverständnisses) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kreative Gestaltung im Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst): Druckverfahren, farbliche Spuren hinterlassen

Themenfeld:		Primarstufe
Lektüre eines (illustrierten) Buches/ lyrischer Texte		
<i>Thema: „Wir lesen [...]“</i>		
(Die Fachkonferenz legt die Auswahl von Büchern verbindlich fest)		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:		Wahrnehmung:
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Gegenständen (4.2)
Fachliche Aspekte:		Kommunikation:
<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase und Situationslesen • Graphisches Lesen / Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Elementar- körperlich-sensorische Textbegegnung • Gegenständliche-motorische Textbegegnung • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Kommunikationsverhalten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Hörästhetik im Gespräch und Hörverstehen • Literarische Texte aufführen • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten • Szenisches Darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Basale körperbezogene Äußerungen (2.1) • Nonverbale Äußerungen (2.2) • Präverbale Äußerungen (2.3) • Verbale Äußerungen (2.4)
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Kognition:
		<ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Langzeitgedächtnis (2.3)
		Motorik:
		<ul style="list-style-type: none"> • Augenbewegung (5.2) • Ausdrucksfähigkeit (5.6) • Verbleib in einer Körperposition (1.2) • Ergonomie (1.4)
		Die konkreten Entwicklungschancen: individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung eines Eigen-Lesebuches zur Lektüre mit gestaltbaren Format-Vorlagen zu den einzelnen „Szene-Bildern“ • Rollenspiel-/ Spielsequenzen/ pantomimische Verkörperung einer Textstelle (inszenierende Verfahren) • Aufgabenformate gemäß der individuellen Leseart; z.B. • mehrsinnlich-anschauliche Begegnung mit Textelementen, • Erkennen von bildhaften Ausschnitten aus den illustrierten Szenebildern, • Erfassen von symbolischen Schriftzeichen der Zielwörter, • Aufgaben zum Silbenlesen von Zielwörtern, • Synthese-Übungen lauttreuer Zielwörter... • Lyrische Formen mehrsinnlich kennenlernen: einen Gedichtvortrag wahrnehmen • Strukturen eines Gedichtes (Abfolge von Verarbeitungseinheiten, Versen/ Reimwörter) durch Bewegungsimpulse/ sprachbegleitende Gebärden erfahren • Ein Klanggedicht als heterogene Gesamtgruppe mit individuellen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Projekt inszenieren • Vertonen von (Kinder-, Natur-) Gedichten mit Instrumenten und/ oder dem eigenen Körper: Wiedererkennen von Signalwörtern, kombinieren von Tönen/ Geräuschen und Signalwörtern • Aufführung (ggf. vor Publikum) unter Zuhilfenahme aller vorhandenen individuellen Hilfsmittel (insbesondere Kommunikationshilfsmittel) • Ton-Aufnahme des gestalteten Klanggedichtes mit Mikrofon: Speicherung in digitalen Formaten; Erstellung 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „roter Faden“ mit hochkopierten Abbildungen der Illustrationen (Strukturierung von Szenen und Kapiteln) • Wortspeicher mit themenspezifischen individuellen Zielwörtern • Visualisierung von Satzstrukturmustern • Verwendung von sprechenden Tasten mit Satzstrukturelementen oder Zielwörtern • Wortschatztafel mit ausgewähltem Kern- und Randvokabular • Verwendung von Realgegenständen zur Repräsentation des Bilderbuches • Figurative Repräsentation der Protagonisten • Einsatz von konfigurierbaren Lern-Apps (gemäß individueller Leseart) <p>Vorhandenes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emma und der blaue Dschinn- Arbeitsheft, Gegenstände für eine Mehrsinn-geschichte • Der Grüffelo – Kamishibai Karten • Als die Raben noch bunt waren
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesediagnostik zur Erhebung der individuellen Leseart bei der Schülerin/ dem Schüler • Rückmeldungen der Lehrkräfte an die Schülerin/ den Schüler über individuelle Lernfortschritte durch die Hauptfigur des Bilderbuches (Handpuppeneinsatz...) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Feedback durch Publikum• Quizformate: passende Zuordnung von Wörtern und Instrumenten unseres Gedichtes | |
|--|--|

Themenfeld:			Primarstufe
Schriftproduktion/-erkennung			
Thema: „Das bin ich!“ Erstellung eines ICH-Buches, „Mein Name ist...“, Briefe/Postkarte verfassen (Die Fachkonferenz legt die Auswahl des persönlichen Schreibenlasses verbindlich fest)			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:			Motorik:
<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	<ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3)
Fachliche Aspekte:			Wahrnehmung:
<ul style="list-style-type: none"> • Präliterales-symbolisches Schreiben • Logographemisches Schreiben • Alphabetisches Schreiben • Schreibaktivitäten entwickeln • Schreibideen entwickeln • Schreibfreude entwickeln • Ab- und auswendig schreiben • Auf Wortebene richtig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrukturen erkunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Körperbewusstsein (3.2) • visuomotorische Koordination (8.3) • Raumlage (8.5)
			Kommunikation:
			<ul style="list-style-type: none"> • schriftsprachliche Äußerungen (2.5/ 3.3)
			Kognition:
			<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen (5.1) • Bearbeitung von Aufgaben (6.1)
			Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Angestrebte Kompetenzen: individuell			

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlich bedeutsame Situationen in der Klasse/ Schule aufgreifen und Eigen-erleben fokussieren (Steckbriefe, Erlebnisse, Rituale und Feste...) • Setting und Schreibhaltung/ Händigkeit reflektieren: günstige Körperhaltung, auf die Lage des Papiers sowie auf die Haltung des Schreibgeräts und der Hand achten, Automatisieren der Arbeitsrichtung • Ich-Bücher während der Erstellung und nach Fertigstellung frei zugänglich zur Verfügung stellen • Ich-Bücher als Medium der Kommunikations- und Leseförderung 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foto- und Bildimpulse, Prospekte, Symbole, Piktogramme, Einzelbuchstaben, Aneinanderreihung ausgewählter Signal- bzw. Ganzwörter... • Vielfältige Schreib- und Eingabehilfen (gemäß individueller Schreibart und motorischer Voraussetzung) • Berücksichtigung Assistiver Technologien (Diktat mit Schreiberkennung) • Motivierende Materialien zur Gestaltung von eigenen Schreibbüchern (Stempel, Druckstöcke, Aufkleber...) • (Format)-Vorlagen für ein ICH-Buch (als Eigen-Schreibbuch) • Netzschaltadapter, Piktogramme, ikonische Abbildungen • Einsatz digitaler Mal- und Schreibwerkzeuge • Einsatz von UK-Medien <p>Vorhandene Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich-Buch auf dem Schulserver (5.20 intensivpädagogische Förderung)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Schreiberzeugnisse und Wertschätzung persönlicher Erfolge durch Bedeutungsvollmachung von Eigenleistungen und Motivation 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst): Bearbeitung von Fotos der Schülerinnen und Schüler • ggf. Aufgabenfeld Naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht): Mein Körper • Einrichtungen und Institutionen in der Umgebung aufsuchen, hier: Post, Briefkasten...

Themenfeld:			Primarstufe
Alltagssituationen im Rollenspiel und Theater			
<i>Thema: „Guten Tag, ich hätte gerne ...!“, „Vorhang auf...“</i>			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren - Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung von Ereignis und Emotion (2.2) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (2.4) • Kommunikationsverlauf (4.5) • Kommunikationskontexte (4.4) • Kommunikationsbeziehungen (4.6) • Kommunikationsinhalt (4.7) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitgedächtnis (2.3) • Erkunden (3.1) • Wiedererkennen (3.2) • Nachahmung von Handlung (4.1) • Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3) • Konzentrieren (6.5) Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> • Körperbewusstsein (3.2) • Einordnung in Kontexte (7.7) Die konkreten Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Mit anderen kommunizieren • Vor anderen sprechen und etwas (szenische) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Gezieltes Verhalten • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Symbolische Äußerungen • Kommunikationsverhalten • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten • Szenisches Darstellen • Literarische Texte aufführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen erkunden 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell			

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsdialoge wahrnehmen, üben, spielen • Ursache-Wirkungserfahrungen/ Prodialoge als Vorläuferfähigkeiten des spielerischen Dialogs integrieren • Chunks und Sprechstrukturmuster eines klassischen Dialoges einüben • Auswahl/ Variation von Sprechanteilen in einem Dialog sichtbar und erfahrbar machen (Einsatz eines Skripts) • Sprecherwechsel und Turn-Taking herausstellen (klare Sequenzierung von Sprechakten, Akzentuierung von Sprecherwechsel durch Symbol...) • Konzept der „Plauderpläne“ für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in der UK nutzen • Körpersprache bei der Kommunikation akzentuieren (Modellübernahme, Spiegeln von Mimik, Stimme, Gestik während der Sprachhandlung) • Einsatz von Gebärden • Erarbeitung eines Handlungsstranges (roter Faden, Szenen) • Steckbriefe von Protagonisten/ Figuren • Körper- und verbalsprachliche Umsetzungsformen • Emotionaler Ausdruck, Gefühle, Darstellung innerer Zustände • Übungen zum Einsatz von Mimik, Gestik, Gebärden • Einsatz von Musik • Vielseitige inszenierende Verfahren nutzen und ggf. kombinieren (z.B. jeux dramatiques) 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- bzw. Bildvorlagen von Alltagssituationen (z.B. Einkaufen, Begrüßung/ Verabschiedung, Botengänge ins Sekretariat...) • Checkliste mit Bausteinen für einen situativ passenden Dialog erarbeiten • Video-Feedback, Fotos • Hilfen zur Kommunikationsanbahnung (sprechende Tasten, ...) • einfache und komplexe Sprachausgabegeräte • Requisiten- und Kostümkiste • Text- bzw. Bildvorlagen • Eigenlesebuch zum ausgewählten Stück (Collagen, Bilder, Emoticons...) • Spiegel • CD-Player
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz einer „Checkliste“ für Bausteine eines Kurz-Dialoges • Videoaufnahmen und Rückmeldungen von externen „Dialogpartnerinnen und -partnern“ nutzen • Rückmeldungen von Zuschauern im Anschluss an die Aufführungen • Individuelle Zielvereinbarungen und Video-Feedback 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Hauswirtschaft) • Unterrichtsgänge • AGs • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik) • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werkunterricht: Kulissenbau)

Themenfeld:		Primarstufe
Aufbau einer Kommunikationskultur (Gesprächs- und Kommunikationsregeln)		
<i>Thema: „Gemeinsam sind wir Klasse! So klappt das Sprechen und Zuhören!“</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gliedern und Zusammensetzen (3.5) Setzen und Verfolgen von Zielen (4.2) Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3) <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbale Äußerungen (2.4) Kommunikationsverlauf (4.5) Kommunikationskontexte (4.4) Kommunikationsbeziehung (4.6) Kommunikationsinhalt (4.7) <p>Sozialisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbst erkennen (1.1) Erkennen von Reaktionen auf eigene Emotionen (2.3) Reagieren auf Emotionen anderer (2.4) Respekt und Zugewandtheit (5.1) Toleranz (5.3) <p>Wahrnehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> auditive Aufmerksamkeit (7.2) Einordnung in Kontexte (7.7) visuelle Merkfähigkeit (8.9)
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Aufmerksamkeit ausrichten Zuhören im Gespräch und Hörverstehen Zuhörstrategien Gezieltes Verhalten Partnerbezogene Äußerungen Konventionelle Äußerungen Symbolische Äußerungen Kommunikationsverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstrukturen erkunden 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

	<p>Motorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (4.3) <p>Die konkreten Entwicklungschancen: individuell</p>
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Einübung von elementaren Kommunikationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Erzählkreis, Ergebnispräsentationen, Wochenabschlussgespräche, Klassenrat) • Etablierung einer Atmosphäre, die das Sprechen und Zuhören fördert (Berücksichtigung von UK-Spezifika und DaZ im Klassengeschehen, freie Sicht auf alle Teilnehmenden, Blickkontakt, adäquate räumliche Grundordnung) • Anlassbezogene „regelhafte Kommunikationssituationen“ zum Thema machen (Problemlösungsgespräch, Planungs- und Auswertungsgespräche, Gruppengespräche, Stärkendialoge) • Regelmäßig wiederkehrende Übungssituationen mündliche und (bildgestützte) schriftliche Vorstellung der eigenen Person in der Klasse (z. B. Steckbrief für ein Klassenbuch) • Umgang mit Gefühlen in Kommunikationssituation: Gefühle erkennen, Gefühle ausdrücken und formulieren (Gefühlswörter, Gefühlsanlässe, „warme Dusche“) • Lernen am Modell: Puppen-Rollenspiele als Fixpunkt eines konstruktiven/ destruktiven Gesprächsverlaufs 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fokuswörter/ Zielvokabular/ Kommunikationstafel in materialisierter Form, auf dem I-pad, in der Kommunikationshilfe • Vorstrukturiertes Material mit persönlichen Aktzenten der Schülerin/ des Schülers (auch „kleine Wörter“, individuelles und gesprächsförderndes Vokabular) • Visualisierung der Gesprächsregeln, digitale und analoge Repräsentation der Regeln • UK-Fundus • Netzschaltadapter • Ggf. Mikrofon zur Unterstützung der Lautstärke • Tonband- und Videoaufnahmen • Verwendung eines Sprecher-/Sprecherinnenzeichens (Stofftier) für gemeinsame Gruppengespräche • Redeliste und Zeitwächter (digitale Countdowns) als strukturierende Elemente • Ritualisierte Satzstrukturen/ Gesprächsbeiträge (als Übungsformen) • Handpuppen für Rollenspiele
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • prozessbegleitende Reflexion von ausgewählten Kommunikationszielen (individueller Förderplan) • Reflexion der Ziele in einem „Reflexionsgespräch“ (dabei Anwendung der Regeln) • Dokumentation der visualisierten Redelisten (auch: individuelle Bedeutungsvollmachung der Einhaltung von Regeln durch Tagebücher) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld Naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht): Thema Gefühle • Morgenkreis

Themenfeld:		Primarstufe
Erlebnissen erzählen		
<i>Thema: Wochenend- und Ferienbericht</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren - Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung in Kontexte (7.7) • visuelle Merkfähigkeit (8.9) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (2.4) • unterstützte Kommunikation (2.6) • verbales Kommunikationsverhalten (4.3) • Kommunikationskontexte (4.4) • Kommunikationsverlauf (4.5) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitgedächtnis (2.3) • Strukturieren (6.6) • Einprägen (6.7) Sozialisation: <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfen von Ereignis und Emotion (2.2) • Wahrnehmen eigener Emotionen (2.1) Die konkreten Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • An Piktogrammen, Wörtern und ggf. Sätzen arbeiten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten • Sachverhalten beschreiben, erklären • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden sprachlicher Strukturen • Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen in der Klasse / Schule aufgreifen: Von Ferien und Wochenenden berichten • Interaktive Erzählförderung durch Erzählbücher • Vorstrukturierte Satzanfänge der Lehrkraft werden durch Bildauswahlmöglichkeiten der Schülerin/ des Schülers vervollständigt und (unterstützt) kommuniziert • Elemente der Erzählung durch visuelle Strukturierung besonders akzentuieren: Gliederungselemente bedeutungsvoll machen (Abfolge der Erzählung, Einsatz „kleiner Wörter“, Erzählplan mit W-Fragen) • „Skripte“ (Abbildungen, Gliederungshilfen...) als Sprechzettel erarbeiten • Elementare Kriterien für die gute Erzählerin/ den guten Erzähler als Rückmeldemöglichkeiten • Gesprächsregeln, „Tipps fürs Zuhören“ erarbeiten • Arbeitsauftrag für das Zuhören visualisieren 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählbücher in ausgedruckter Form, auf dem I-pad, im Talker • Erzählplan mit Bild-Auswahlmöglichkeiten, Vorstrukturiertes Material mit persönlichen Akzenten der Schülerin/ des Schülers • „Erzählplan“ • Karteikarten/ Erlebnisbuch mit Bildern/ Fotos zur Unterstützung narrativer Fähigkeiten • UK-Fundus • Netzschaltadapter • Ggf. Mikrofon zur Unterstützung der Lautstärke • Tonband- und Videoaufnahmen • Inszenierende Elemente: „Erzähl-Teppichfliese“ (exponierter Platz im Klassenraum) für die Vortragende/ den Vortragenden
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitete Kriterien als Selbstüberprüfung, Feedback durch Lehrkräfte, Mitschülerinnen und Mitschüler 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu einem Projekt herstellen • Soziales Lernen • Wochenend- / Ferienerzählbücher

Themenfeld:		Primarstufe
Lesezeiten und Leseorte schaffen		
<i>Thema: „Wir richten eine Lesecke in der Klasse ein“, Vorlesestunde</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Sozialisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten von Freizeit (6.2) • Selbst erkennen (1.1) • Wahrnehmen eigener Emotionen (2.1) • Umgehen mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen (4.1) • Selbstbestimmung (1.4) <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsinhalt (4.7) • Verbales Kommunikationsverhalten (4.3) • Non-verbales Kommunikationsverhalten (4.2) • Kommunikationskontexte (4.4) • Stimmliche und sprachliche Äußerungen mit Hilfsmitteln (1.5) <p>Kognition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Langzeitgedächtnis (2.3)
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Hörästhetik und Hörgenuss • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Die konkreten Entwicklungschancen: individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • festgelegte Zeit für das Aufsuchen und Verweilen in der Lesecke • Entdecken des Erlebnisraumes Lesecke und seiner vielfältigen Medien • Systematisches Kennenlernen von Kategorien (Themen) und Medienarten • Nutzen vielfältiger Medien, die auch den Lesarten der Schülerinnen und Schüler entsprechen • Lesecken-Regeln beachten • Selbstbestimmte Lesezeiten und gezielte Vorlesezeiten • Literarästhetische Atmosphäre schaffen • Vorstellung eines „Lieblingsbuches“ im Unterricht: Vorlesesituationen in der Gesamtgruppe schaffen 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Lesecke mit Kategorien/ Themen, Visualisierungen, Verweilplätzen, Medien... • Visualisierung von Handlungsschritten/ Regeln in der Lesecke • Übersichten der Themen auch für die Klasse • Bücherkisten für Lesezeiten in der Klasse
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen der Lehrkräfte an die Schülerin/ den Schüler über Beobachtungen zum Leseverhalten/ Leseinteresse • Dokumentation von „Lieblingsbüchern“ 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstunterricht (Kissen für Lesekreis gestalten)

Themenfeld:		Primarstufe
Märchen		
<i>Thema: Mehrsinngeschichten, klassische Kindermärchen</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> auditive Diskrimination (7.5) Einordnung in Kontexte (7.7) visuomotorische Koordination (8.3) visuelle Merkfähigkeit (8.9) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitgedächtnis/ Arbeitsgedächtnis (2.2) Strukturieren (6.6) Sozialisation: <ul style="list-style-type: none"> Interagieren (4.2) Erleben von Gemeinschaft (6.1) Motorik: <ul style="list-style-type: none"> Feindmotorischer Handgebrauch (2.3) Die konkreten Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Über Lesefähigkeiten verfüge sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Zuhören im Gespräch und Hörverstehen Zuhörstrategien Arbeitsergebnisse präsentieren, literarische Texte aufführen, Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, Szenisches Darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Sensomotorische Phase und Situationslesen/ Graphisches Lesen / Bilderlesen/ Ikonisches Lesen/ Logographisches Lesen/ Ganzwörter Lesen, synthetisierendes und fortgeschrittenes Lesen elementar-körperlich-sensorische Textbegegnung gegenständlich-motorische Textbegegnung, bildlich-darstellende Texterschließung, konkret-begriffliche Texterschließung, Umgang mit verschiedenen Textsorten 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Handlungsstranges („roter Faden“) durch eine literarästhetische Vorlesesituation (sprachsensible Verwendung parasprachlicher Elemente) • Einführung von Protagonisten • Akzentuierung von Strukturelementen (z.B. auch Leitmotive und Kettenwiederholungen durch Sätze und Wörter in der Textvorlage, Identifikation von Reimen/ einfachen Wortspielen) • Hören und Begleiten von thematisch passenden Spielliedern zum Märchen • Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B. auch szenische Umsetzung durch Schattenspieltheater, künstlerisch-gestalterische Techniken...) • literarische Texte mit einer heterogenen Gesamtgruppe mit individuellen Fähigkeiten als gemeinsames Projekt darstellen, • szenische Darstellung unter Zuhilfenahme aller vorhandenen individuellen Hilfsmittel (insbesondere Kommunikationshilfsmittel), • ein persönliches Märchenbuch („Wünsche, Versprechen, Zaubersprüche, Feen, Könige, Prinzessinnen...“) anlegen 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenformate zum Lesen gemäß individueller Leseart (Protagonisten identifizieren, Handlungsfolgen und Sequenzierungen auf Bildern erkennen, Signalwörter/ Namen als Wortgestalt lesen...) • Strukturelemente/ Motive/ Protagonisten des Märchens auditiv repräsentieren, Sprachmuster und Sprachformeln ritualisieren, chorisches Sprechen, Gebärden • Einsatz von UK-Materialien zur Sprachausgabe, Geräuschproduktion und zur kommunikativen/ narrativen Gestaltung nutzen • Vielfältige Materialien für eine künstlerische, phantasievolle Umsetzung von Szenen/ Handlungselementen • Medien/ Utensilien/ Requisiten aus dem Bereich der Theaterpädagogik einsetzen (z.B. Schattentheater) • eine Bühne für die szenische Darstellung wählen
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Publikum 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik): Gestaltung von Requisiten und Bühnenelemente für die szenische Umsetzung

Mittelstufe

(Sekundarstufe I)

Themenfeld	Thema	Kommunizieren Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Intensivierung einer Lesekultur	Wir lernen weiter Lesen!		x		x
Intensivierung einer Schreibkultur	Wir lernen weiter Schreiben!			x	x
Kinder- und Jugendbücher/Lyrik	Wir erfahren Texte und Lyrik!	x	x		x
Erzählen/ Berichten	Wir lernen von Erlebnissen zu erzählen!	x			
Arbeit mit digitalen Suchmaschinen	Wir »googlen« das mal!		x	x	
Lesezeiten und Leseorte	Lesen überall	x	x		
Funktionale Gespräche führen / alltägliche Sprechakte nutzen	Wir lernen Gespräche zu führen!	x	x		
Textproduktion (Berichte)	Wir erstellen Texte!			x	x
Sachthemen recherchieren	Wir sammeln Sachinformationen!		x	x	

Themenfeld:		Mittelstufe
Intensivierung einer Lesekultur		
<i>Thema: Wir lernen weiter Lesen!</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Motorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3) <p>Wahrnehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditive Diskrimination (7.5) • Figur-Grund-Wahrnehmung (8.2) • Visuomotorische Koordination (8.3) • visuelle Merkfähigkeit (8.9) <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzzeitgedächtnis/ Arbeitsgedächtnis (2.2) • Langzeitgedächtnis (2.3) <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftsprachliche Äußerungen (2.5 und 3.3) <p>Konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • An Realgegenständen, Bildern, Piktogrammen, Symbolen, Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase und Situationslesen/ Graphisches Lesen / Bilderlesen/ Ikonisches Lesen/ Logographisches Lesen/ Ganzwörter Lesen, synthetisierendes und fortgeschrittenes Lesen (individueller Zugang) • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor und während des Lesens • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Nutzung unterstützender Bildsymbole und Gebärdensprache • Wortschatzarbeit für sinnentnehmendes Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden sprachlicher Strukturen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angepasste Aufgaben auf der Grundlage der jeweiligen Diagnostik, • feste Lernzeiten (Freiarbeit, Wochenplanarbeit), • feste Lernzeiten für den lehrgangsorientierten Unterricht • Anlauttabelle nach Bedarf • Lautgebärden zur Unterstützung • altersangemessene Texte und Medien • Piktogramme zum Lesen und Zuordnen von Situationsbildern • Motivation durch reale Praxissituationen (räumliche Orientierung (Apotheke, Post, etc.), Steuerung des Handelns (z.B. Schulregeln), Einkaufs-Situation; Zeitung lesen, Postkarten lesen, Piktogramme, Farb- und Formzeichen finden (Toilette), zur zeitlichen Orientierung (Stundenplan)) • Ganzwörter aus dem Schul- und Lebensumfeld lesen: Adresse, Monatsnamen, Zutaten und Geräte im Hauswirtschaftsbereich, Wörter in Verbindung mit Lernvorhaben 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Assistiven Technologien beim Lesen (z.B. analoge Lesehilfen, digitale Leseübungen) • individuelle Kommunikationshilfen mit entsprechender Anpassung von Aufgaben aus dem Leselehrgang • digitale Lern-APPs • Lernsoftware am PC oder Tablet/ iPad • Unterrichtsgänge zur Stadtbibliothek • Bücherkisten der Stadtbibliothek • Realgegenstände auf einer Bildkarte/ einem Bild • einfache Handlungsabfolgen auf Bildkarten • Handlungsplanung über Bildkarten: Kochrezepte, Bastelanleitungen • Bildkarten in eine zeitliche Abfolge bringen • Lesecke einrichten • Einsatz von DaZ-Materialien, um altersangemessene Angebote anbieten zu können <p>Vorhandenes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Pfoten, fertig, los- Ein Laufspiel mit Artikeln und Silben • Lese und Schreiblehrgang für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung • Dokumentation der Eigenlese- und Sachbücher 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseübungen gezielt in anderen Aufgabenfeldern/ Fächern integrieren

Themenfeld:		Mittelstufe
Intensivierung einer Schreibkultur		
<i>Thema: Wir lernen weiter Schreiben!</i>		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:		Wahrnehmung:
<ul style="list-style-type: none"> Graphomotorische Übungen Schreibfertigkeiten auf- und ausbauen Über Schreibfertigkeiten verfügen Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Grob- und feinmotorische Übungen miteinander kombinieren In Lineatur schreiben An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> auditive Diskrimination (7.5) Figur-Grund-Wahrnehmung (8.2) Visuomotorische Koordination (8.3) visuelle Merkfähigkeit (8.9)
Fachliche Aspekte:		Motorik:
<ul style="list-style-type: none"> Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln Präliteral-symbolisches/ logographemisches/ alphabetisches/ orthographisches/ integrativ-automatisiertes Schreiben (individueller Zugang) Erwerb einer Handschrift Textproduktion planen Texte verfassen Auf Wortebene richtig schreiben Rechtschreibstrategien und -kontrollen (z.B. Nutzung Duden) 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden sprachlicher Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> feinmotorischer Handgebrauch (2.3)
		Kognition:
		<ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitgedächtnis/ Arbeitsgedächtnis (2.2) Langzeitgedächtnis (2.3)
		Kommunikation:
		<ul style="list-style-type: none"> schriftsprachliche Äußerungen (2.5 und 3.3) schriftsprachliche Äußerungen (2.5 und 3.3)
		Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • angepasste Aufgaben auf Grundlage der jeweiligen Diagnostik • feste, individuelle und begleitete Lernzeiten (Freiarbeit, Wochenplanarbeit) • feste Lernzeiten für den lehrgangsorientierten Unterricht • Anlauttabelle nach Bedarf • Lautgebärden zur Unterstützung • altersangemessenes Material • Schreibanlässe und Schreibmotivation durch reale Situationen schaffen (Einkaufszettel schreiben, Mitteilungen an andere SuS, Postkarten) • Erstellung eines Geschichtenschreib-Buches • Einsatz besonderer Schreibwerkzeuge zur Motivation 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestrichelte Linien (von oben nach unten), gerade Linien (von links nach rechts), Schlangenlinien, Zickzacklinien, Kreise, Links- und Rechtsschlaufen üben • In Lineatur schreiben • Durchgehende Verfügbarkeit von Bild und Schrift im Schulalltag • Assistive Technologien zum Schreiben als Alternative zum Schreiben mit der Hand • Kommunikationshilfen mit entsprechender Anpassung von Aufgaben aus dem Schreiblehrgang • digitale Lern-APPs • geeignete Lernsoftware am PC oder Tablet/ iPad, • verschiedene Schreibwerkzeuge (Stempel, Computer) • Schönschreibblätter • Buchstabenfolgen/ Ganzwörter nachspüren, abschreiben, selbständig durch Auflautieren schreiben (dabei Reihenfolge der Schriftzeichen/ Schreibrichtung und Buchstabenzwischenräume einhalten) • Einsatz von DaZ-Materialien, um altersangemessene Angebote anbieten zu können <p>Vorhandenes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese und Schreiblehrgang für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der Schreibfertigkeit • Dokumentation von Schreiberzeugnissen (auch gemäß des erweiterten Schreibverständnisses) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibübungen gezielt in anderen Aufgabenfeldern/ Fächern integrieren

Themenfeld:			Mittelstufe
Kinder- und Jugendbücher/ Lyrik			
<i>Thema: Wir erfahren Texte!</i>			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren- Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:			Wahrnehmung:
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen • mit anderen kommunizieren, • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> • auditive Diskrimination (7.5) • Einordnung in Kontexte (7.7)
Fachliche Aspekte:			Kognition:
<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase und Situationslesen/ Graphisches Lesen / Bilderlesen/ Ikonisches Lesen/ Logographisches Lesen/ Ganzwörter Lesen, synthetisierendes und fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen, • elementar-körperlich-sensorische Textbegegnung • gegenständlich-motorische Textbegegnung, • bildlich-darstellende Texterschließung, • konkret-begriffliche Texterschließung, • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten, • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen, • Zuhörstrategien, • Arbeitsergebnisse präsentieren, • Kommunikationsverhalten • literarische Texte aufführen, • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, • Szenisches Darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitgedächtnis (2.3) • Bearbeiten von Aufgaben (6.1) • Konzentrieren (6.5)
Angestrebte Kompetenzen: Individuell			Kommunikation:
			<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen produzieren (2.1-2.6)
			Sozialisation:
			<ul style="list-style-type: none"> • Interagieren (4.2) • Erleben von Gemeinschaft (6.1),
			Konkrete Entwicklungschancen: Individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit einem eigenen Buch (Anschaffung einer eigenen Ausgabe für jede Schülerin/ jeden Schüler), • Anlegen einer Arbeitsmappe im Sinne eines Portfolios für jede Schülerin/ jeden Schüler, • szenische Darstellung und andere handlungs- und produktionsorientierte Verfahren • Darstellung des Handlungsverlaufs mithilfe von Piktogrammen, • Personenbeschreibungen der Hauptfiguren, • Nutzung unterschiedlicher Aufgabeformate der Lektüre je nach individueller Leseart, • Lesestunden einführen 	<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik mehrsinnlich kennenlernen, • Lyrik sprachlich untersuchen (Verse/ Reime kennzeichnen, Reime bilden, Reimwörter kennzeichnen, Reimformen erkennen, ...), • mit sprachlichen Merkmalen experimentieren (Anagramme bilden, Schüttelreime produzieren) • Lyrik szenisch in einer heterogenen Schülergruppe unter Zuhilfenahme aller vorhandenen individuellen Hilfsmittel (insbesondere Kommunikationshilfsmittel) darstellen, • Kommunikationshilfsmittel zur Darstellung von wiederkehrenden Versen und Reime einsetzen, • Lyrik durch Piktogramm vereinfacht darstellen, • ein persönliches „Poesie-Album“ für die Textproduktion anlegen, • ritualisierte Sprechverse im Schulalltag einführen, Auswendiglernen, präsentieren, • „Poetry- Slam“ anschauen, anhören, präsentieren • Selbst Lyrik erstellen und präsentieren, • tägliche „Poesie-Zeit“ einführen und Gelegenheit zur Textproduktion im Sinn des erweiterten Schreibbegriffs geben, • Schreib-/ Poesie-Assistenten zur Seite stellen, 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder aus der Lektüre begleitend im Klassenraum aufhängen bzw. als Handlungsablauf unterstützend präsentieren, • Requisiten aus der Lektüre auf einem Büchertisch/ einer Lerntheke präsentieren, • Einsatz von digitalen Medien, Lern-Apps, • Requisiten aus dem Bereich der Theaterpädagogik einsetzen, • eine Bühne für die szenische Darstellung wählen, • besonderes Schreibpapier bereitstellen, • unterschiedliche Stifte anbieten, • Kontakt mit Poetry-Slammern aufnehmen, • Schreib-/ und Poesie-Assistenz organisieren (z.B. weiteres Personal: Praktikanten, Studenten [Kooperation mit einer ortansässigen Uni], ...) • Ton- und Aufnahmegeräte • Hilfsmittel aus dem Bereich Unterstützte Kommunikation/ Assistive Technologien • Poesie-Alben (auch digital in Form von sprechenden Fotoalben)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antolin-App • Anton-App • Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit für den 	<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch die Bezugsgruppe, • Feedback durch Publikum, • kriterienorientiertes Feedback anhand erarbeiteter Merkmale 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Basteln von Requisiten im Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst) • Themen/ Schwerpunkte der Lektüre in anderen Aufgabenfeldern/ Fächern aufgreifen • „Poesie-Album“ im Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst) gestalten,

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung		<ul style="list-style-type: none">• Requisiten herstellen
--	--	---

Themenfeld:		Mittelstufe
Erzählen/ Berichten		
<i>Thema: Wir lernen von Erlebnissen zu erzählen!</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:		Kognition:
<ul style="list-style-type: none"> Mit anderen kommunizieren Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> Setzen und Verfolgen von Zielen (4.2) Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3)
Fachliche Aspekte:		Kommunikation:
<ul style="list-style-type: none"> partnerbezogene Äußerungen konventionelle Äußerungen, Kommunikationsverhalten, über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten, Sachverhalte beschreiben/ erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden sprachlicher Strukturen, Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	<ul style="list-style-type: none"> verbale Äußerungen (2.4) Unterstützte Kommunikation (2.6) verbales Kommunikationsverhalten (4.3) Kommunikationskontexte (4.4.) Kommunikationsverlauf (4.5) Kommunikationsbeziehung (4.6) Kommunikationsinhalt (4.7)
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:		Materialien/Medien/außerschulische Angebote:
<ul style="list-style-type: none"> von persönlichen Ereignissen/ Erlebnissen berichten und erzählen, festgelegte Erzählzeit im Unterrichtsalltag (Erzählen vom Wochenende, ...), kleinen Erzählgruppen, Einsatz von Erzählhilfen (Piktogramme als Gedächtnisstütze, vorstrukturierte und ritualisierte Erzählanfänge, auditive Erzählhilfen, ...), Gesprächsregeln (Redesteine, „Tipps für das Zuhören“, ...) 		<ul style="list-style-type: none"> Erzählbücher, Erzählhilfen mit Fotos, Piktogrammen als Anregung und zur Strukturierung, Kommunikationshilfen mit u.a. Erzähltasten, Erzählseiten, vorstrukturiertem Erzählbereich, ... Netzschaltadapter, Aufnahmegeräte, sprechende Fotoalben,

<ul style="list-style-type: none"> • (visualisierte) Checkliste zum Erzählen erarbeiten • Erzählübungen per Video- oder Tonaufnahme aufnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien zur Verdeutlichung von Erzählsituationen (Redestein, Erzähl-Tepichfliesen, Ohr-Piktogramm für Zuhörende, ...)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Zuhörende (z. B. angeleitete Partnerarbeit), • Erfolgskontrolle anhand erarbeiteter Kriterien und Gesprächsregeln • Feedback durch Video-/ Audiomitschnitte 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählen/ Berichten von „Projekten“ in anderen Aufgabenfeldern, • ritualisierte Erzählsituationen fächerübergreifend

Themenfeld:		Mittelstufe
Arbeit mit digitalen Suchmaschinen		
<i>Thema: Wir »googlen« das mal!</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung <ul style="list-style-type: none"> auditive Merkfähigkeit (7.6) Figur-Grund-Wahrnehmung (8.2) visuelle Merkfähigkeit (8.9) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> Vergleichen (3.4) Gliedern und Zusammensetzen (3.5) Ordnen und Kategorisieren (3.6) Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Über Leseerfahrung verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Bildlich-darstellende Texterschließung konkret-begriffliche Texterschließung Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln Textproduktion planen Texte verfassen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> Zugangsmöglichkeiten zu einem digitalen Arbeitsplatz einrichten, Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation und der Assistiven Technologien einsetzen Einführung und Einsatz geeigneter Suchmaschinen (fragFINN, Blinde Kuh, Helles Köpfchen, ...) Erarbeitung von grundlegendem Wissen/ Fähigkeiten zur Benutzung des Internets (Internet-ABC), Digitale Sprachassistenten für die Bedienung von Suchmaschinen einüben (Siri, Alexa, Cortana...), Erarbeitung einer Checkliste zur individuellen Anleitung, Erarbeitung von „Tipps und Tricks-Listen“ zur digitalen Recherche/ Suche wöchentlich Rechercheübungen anbieten und Ergebnisse individuell präsentieren 		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> Mediencouts aus anderen Schulen einladen (Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Schulen), Einsatz angepasster digitaler Medien mit Unterstützung der schulischen Medienbeauftragten, Cabito

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:

- Präsentation von Suchergebnissen,
- Feedback und Rückmeldung durch die Bezugsgruppe
- Überprüfung durch Checkliste und „Tipps und Tricks-Liste“

Fächerübergreifende Kooperationen:

- Nutzung von Suchmaschinen zur Recherche in anderen Aufgabenfeldern (z.B. im Bereich Naturwissenschaften, Arbeitslehre: Hauswirtschaft ...)

Themenfeld:		Mittelstufe
Lesezeiten und Leseorte		
<i>Thema: Lesen überall</i>		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: <ul style="list-style-type: none"> • Umgehen mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen (4.1) • Wahrnehmen eigener Emotionen (2.1) • Selbstbestimmung (1.4) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Stimmliche und sprachliche Äußerungen mit Hilfsmitteln (1.5) • Kommunikationsinhalt (4.7) • Schriftsprachliche Äußerungen (3.3) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Langzeitgedächtnis (2.3)
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Hörästhetik und Hörgenuss • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:		Materialien/Medien/außerschulische Angebote:
<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Lese-Kompetenzen beim Besuch in der Bücherei ausdifferenzieren: Lesen von Kategorienkarten, Signaturen, Ausleihscheinen, Kodierungen auf Medien, • Nutzen vielfältiger Medien, die auch den individuellen Lesearten entsprechen, 		<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung von Handlungsschritten/ Regeln in der Bücherei • Übersichten der Themen auch für die Klasse

<ul style="list-style-type: none"> • Bücherei-Regeln beachten und festigen, • selbstbestimmte Lesezeiten und gezielte Vorlesezeiten, • literarästhetische Atmosphäre schaffen, • Vorstellung eines „Lieblingsbuches“ im Unterricht: Vorlesesituationen in der Gesamtgruppe schaffen, • Buch der Woche/ Buch des Monats in der Klasse präsentieren, • Vorlese-Schülerinnen und Schüler wählen und Vorlesezeiten einführen, • Lesepaten einladen, • Tageszeitung als Medium und Leseanreiz einführen, • Alljährlicher Vorlesetag NRW 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücherkisten für Lesezeiten in der Klasse
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen der Lehrkräfte an die Schülerin/ den Schüler über Beobachtungen zum Leseverhalten/ Leseinteresse • Dokumentation von „Lieblingsbüchern“ und ausgeliehenen Medien, • Feedback durch Lesepaten 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Themen/ Bücher in der Lesekiste anbieten

Themenfeld:		Mittelstufe
Funktionale Gespräche führen/ alltägliche Sprechakte nutzen		
<i>Thema: Wir lernen Gespräche zu führen!</i>		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen - mit Texten und Medien umgehen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Kognition <ul style="list-style-type: none"> • Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3) • Nutzen von Unterstützungssystemen (4.4) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Verbale Äußerungen (2.4) (3.2) • Kommunikationskontexte (4.4) • Kommunikationsverlauf (4.5) • Kommunikationsbeziehung (4.6) • Kommunikationsinhalt (4.7) Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen, • Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Kommunikationsverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ikonisches Lesen • logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • synthetisierendes Lesen • fortgeschrittenes Lesen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Notruf am Beispiel der regelmäßig stattfindenden schulischen Alarmübungen thematisieren, • außerschulische Partner (Feuerwehr, Polizei) hinzuziehen, • Feuerwehr als außerschulischen Lernort besuchen, • Struktur des Notrufs (W-Fragen) mit Piktogrammen abbilden, • Satzstrukturmuster einüben, stetig wiederholen, anwenden, • Notruf mit Telefonen/ Smartphones nachstellen, • Bedienung von Telefonen und Handys zum Thema machen 	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr und Polizei als außerschulischen Lernort einbinden und entsprechende Materialien zum Thema anfordern, • Filmmaterial im Internet abrufen, • Telefone/ Smartphones einsetzen, um den Notruf unter Realbedingungen nachzustellen, • Hörspuren 	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Wiederholungen im Schuljahresverlauf• „Notruf absetzen“ in nachgestellter Situation üben• (motivierendes) Feedback durch außerschulische Partner (Feuerwehr, Polizei) einholen	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgabenfeld Naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht): Erste Hilfe/ Notruf absetzen
--	--

Themenfeld:		Mittelstufe
Textproduktion (Berichte)		
<i>Thema: Wir erstellen Texte!</i>		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache/ Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Motorik: <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3) • Hand- und Armgebrauch (2.4) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen (5.4) • Bewerten (5.5) • Konzentrieren (6.5) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftsprachliche Äußerungen (2.5) • Unterstützte Kommunikation (2.6) Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen • Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • An Realgegenständen, Bildern, Piktogrammen, Symbolen, Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Präliterale-symbolisches/ logographemisches/ alphabetisches/ orthographisches/ integrativ-automatisiertes Schreiben (individueller Zugang) • Erwerb einer Handschrift • Schreibaktivität entwickeln, • Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln, • Textproduktion planen, • Texte verfassen • Schreibstrategien anwenden • Texte überarbeiten • auf Wortebene richtig schreiben • Rechtschreibstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden sprachlicher Strukturen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • anlassbezogenen Schreibenanlässe nutzen (z.B. Bericht für die Schul-Website vom Klassenausflug), 	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Stifte anbieten, • Schönschreibblätter, 	

<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale eines Berichtes erarbeiten; Kriterien für die Überprüfung formulieren, • (visualisierte) Checkliste zum Verfassen eines Berichtes gemeinsam erarbeiten (Wer? Was? Wann? Wo? ...) • Einsatz von vorgefertigten Bild- und Wortelementen je nach individuellen kognitiven Fähigkeiten und vor dem Hintergrund eines erweiterten Schreibbegriffs, • Einsatz eines Aufnahmegerätes zur mündlichen Produktion eines Berichtes, • Einsatz eines Fotoapparates zum bildlichen Darstellen eines Berichtes • Einsatz individueller (analoger/ digitaler) Schreibwerkzeuge, • Nutzung von Wortvorhersagen bei der Produktion, • individuelle Lineatur zum analogen Schreiben anbieten, • Veröffentlichung der Berichte (z.B. Schul-Website) 	<ul style="list-style-type: none"> • Symbole, Bilder, Piktogramme zum Verschriftlichen anbieten • analoge und digitale Schreibwerkzeuge, • Aufnahmegeräte, • unterschiedliche Tastaturen und weitere Assistive Technologien zur Schreibunterstützung einsetzen, • Schreibenanlässe in Form von Bildern, Fotos, Piktogrammen einsetzen, • themenbezogene Bild- und Wortelemente erstellen
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiberzeugnisse sammeln, zusammenstellen und würdigen, • Berichte anhand vorgegebener Kriterien (Checkliste) beurteilen • Feedback der Bezugsgruppe einholen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Textproduktion

Themenfeld:		Mittelstufe
Sachthemen recherchieren		
<i>Thema: Wir sammeln Sachinformationen!</i>		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Gegenständen (4.2) • auditive Aufmerksamkeit (7.2) • visuelle Aufmerksamkeit (8.1) <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten von Aufgaben (6.1) • Organisieren des Arbeitsplatzes (6.2) • Konzentrieren (6.5) <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (2.4; 3.2) • schriftsprachliche Äußerungen (2.5; 3.3) <p>Konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrung verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase und Situationslesen, Graphisches Lesen / Bilderlesen, Ikonisches Lesen, Logographisches Lesen, Ganzwörter Lesen, synthetisierendes Lesen, fortgeschrittenes Lesen • elementar-körperlich-sensorische Textbegegnung • Gegenständlich-motorische Textbegegnung, • Bildlich-darstellende Texterschließung • konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen, • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude • 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln • Textproduktion planen • Texte verfassen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:	Materialien/Medien/außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> • themenbezogene Werkstattarbeit, • vorbereitete Lernumgebung und feste Lernräume, 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmbeiträge, Sachtexte, Sach-Bilderbücher, spezielle Links zur Internetrecherche, 	

<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen durch entsprechend angepasste Materialien, • Einsatz einer themenbezogenen Literatur-/ Bücherkiste • Gestaltung einer exemplarischen konkret-anschaulichen Lebensumwelt von Kindern in einem ausgewählten Land (z.B. Kassenraum/ Mobiliar und Schulmaterialien von Kindern in Entwicklungsländern) • Einsatz individueller digitaler Medien zur Vermittlung von Sachinformationen, • Dokumentation der Arbeitsergebnisse in einer Projektmappe, • Einsatz individueller Lernhilfen, • Kooperation mit außerschulischen Partnern (z.B. Welthaus) zur Vermittlung von Informationen aus „erster Hand“; Interviewpartner einladen, • individuelle Lernvereinbarungen mit den Schülerinnen und Schülern 	<ul style="list-style-type: none"> • Requisiten zur Vermittlung von Sachinformationen auf der konkret-anschaulichen Ebene, • Tablets und individuelle Kommunikationshilfen bzw. Hilfen aus dem Bereich der Assistiven Technologien, • Kooperation mit externen Partnern, • Bereitstellung von entsprechender Literatur • Kooperation mit themenbezogenen außerschulischen Partnern
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion anhand der Lernvereinbarungen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifendes Projekt mit den Aufgabenfeldern naturwissenschaftlicher/ gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht) und religiöse Erziehung/ Ethik

Oberstufe

(Sekundarstufe I)

Themenfeld	Thema	Kommunizieren Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Intensivierung einer Lesekultur	„(M)ein Trainingsplan fürs Lesen!“		x		x
Mehrsinngeschichten	„Wir erfassen literarische Texte mit unseren Sinnen“	x	x		
(Erweiterter) Lesebegriff	„Wir (er-)kennen und verstehen Piktogramme, Symbole und Zeichen in unserer Umwelt.“		x		
Lesen (Signalworte, Ganzworte, Schriftlesen)	„Wir lesen alle .“		x		
Lektüre eines Jugendbuches/Ganzschriften	„Wir lesen [...].“		x		
Intensivierung einer Schreibkultur	„(M)ein Trainingsplan fürs Schreiben!“			x	x
Schreibproduktion im Kontext von Identität und Biographiearbeit	„Wer bin ich eigentlich?“			x	x
Analoge und digitale Textproduktion	„Wir schreiben Wörter, Texte, kurze Sätze – Schreibenanlässe im Alltag nutzen.“			x	x
Comics (rezeptiv u. kreativ)	„Das sind Helden!“		x	x	

Lyrik: Gedichte/Reimwörter/Rap	„Wir lesen, verstehen (erleben) und schreiben Gedichte/Songs.“		x	x	x
Argumentieren	„Dafür oder dagegen? Wir äußern unsere Meinung und begründen!“	x		x	
Schritt für Schritt zum eigenen Video	„Wir üben Sprechen und Zuhören in Tutorials“	x			x
Werbung untersuchen, bewerten, produzieren	„Wir durchschauen Werbung.“	x	x	x	x
Sachtexte, Gebrauchstexte, Anleitungen (Konstruktions- bzw. Bauanleitungen, Bedienungsanleitung)	„Wir lesen, untersuchen und schreiben Informationstexte.“		x	x	x
Nachrichten konsumieren	„Wir informieren uns und sprechen über aktuelle Nachrichten“	x	x		x
Informationen sammeln und präsentieren	„Themenspezifische Informationen recherchieren, sammeln, auswerten und präsentieren.“	x	x		x
Nutzung sozialer Netzwerke	„Instagram, Tik Tok & co –wir recherchieren, hinterfragen und diskutieren“	x	x	x	x

Intensivierung einer Lesekultur (lehrgangsorientiert)

Thema: „(M)ein Trainingsplan fürs Lesen!“

Mehrsinngeschichten

Thema: „Wir erfassen literarische Texte mit unseren Sinnen“

Erweiterter Lesebegriff

Thema: „Wir (er-)kennen und verstehen Piktogramme, Symbole und Zeichen in unserer Umwelt.“

Lesen (Signalworte, Ganzworte, Schriftlesen)

*Thema: „Wir lesen **alle**.“*

Bereiche:

Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Kommunizieren Sprechen und zuhören (Mehrsinngeschichten)	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> • Körperbewusstsein (3.2) • visuomotorische Koordination (8.3) • Formwahrnehmung (8.7) • visuelle Merkfähigkeit (8.9) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (2.4) • schriftsprachliche Äußerungen • verbales Kommunikationsverhalten (2.4, 2.5, 3.2, 3.3, 4.3) Kognition:
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsinngeschichten • Sensomotorische Phase und Situationslesen • Graphisches Lesen / Bilderlesen • Ganzwörter Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Hörästhetik und Hörge-nuss 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden sprachlicher Strukturen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Synthetisierendes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Gezieltes Verhalten • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Symbolische Äußerungen 		<ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Langzeitgedächtnis (2.3) <p>Motorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3) <p>konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
<p>Angestrebte Kompetenzen: individuell</p>			
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Zeitfenster i.R. von Freiarbeits-, Wochenplan- oder individuellen Lernzeitkonzepten der Schule: Leseintensität/ Vielleseverfahren, Schreibzeiten) • differenzierende Materialien gemäß Lese- und Schreibart mit • hohem Motivationsgrad: individuelle Schrifterfahrung in den Mittelpunkt stellen/ biografisch orientiert, Reflexion der positiv wie negativ geprägten Schreibkulturellen Erfahrungen • Wörter und Texte der Schülerin/ des Schülers bilden den Ausgangspunkt (Lebenswelt, Alltagsrelevanz) • Weiterführung, Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse • intensives Training relevanter Teil- und Basiskompetenzen sowohl für das erweiterte Lesen als auch für eine alphabetische Leseförderung • funktional- lebenspraktische Ausrichtung und handlungsorientierte Verfahren im Lese- Unterricht • kombinierte und integrierte Förderung mit dem Themenfeld „Intensivierung einer Schreibkultur“ • Einbeziehung der Schülerbibliothek: Anwendung von individuellen Lesearten und Lesestrategien bei interessensgeleiteten Texten und Medien (motivationaler Aspekt) 		<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesekursheft/ verbindlich festgelegtes Lesekonzept (zunehmende Orientierung an Alphabetisierungskursen für junge Erwachsene) • DAZ-Materialien • Verwendung von Eigen-Lese- und Sachbüchern (systematische Sammlung von Schrifterzeugnissen) • „Vorlese“-Stifte • Aufgabenformate, die der Lebenswelt und dem Lebensalter der Schülerin/ des Schülers entsprechen • Digitale Lern-Apps und Software • Einbeziehung von elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen • Einsatz von Leseprogrammen/ Lernsoftware am PC • Arbeitsmaterialien auf dem Schulserver <p>Vorhandenes Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frag schlau • Verschiedene Werkstätten aus dem Pensenverlag 	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung• Dokumentation der Eigenlese- und Sachbücher	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hauswirtschaft• Sachunterricht
--	---

Themenfeld:		Oberstufe
Lektüre eines Jugendbuches		
<i>Thema: „Wir lesen [...]!“</i>		
(Die Fachkonferenz empfiehlt folgende Bücher in leichter Sprache: Ohne Handy voll am Arsch, Ziemliche beste Freunde, Sonne und Beton, Die Welle)		
Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	Exemplarische Entwicklungschancen:	
Inhalte:	Kommunikation	
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrung verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • verbale Äußerungen (3.2) • schriftsprachliche Äußerungen (3.3) 	
Fachliche Aspekte:	Kognition:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase und Situationslesen • Graphisches Lesen/ Bilderlesen • Ikonisches lesen • Logographemisches Lesen • Ganzwörter Lesen • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzzeitgedächtnis/ Arbeitsgedächtnis (2.2) • Langzeitgedächtnis (2.3) • Konzentrieren (6.5) 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:	Materialien/Medien/außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Basale Kommunikationshilfen /Taster, Netzschaltadapter, Halterungen) 	

<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Anlässe/ Ereignisse aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler/ der Klasse/ der Schule aufgreifen • Besuch der Schülerbücherei/ einer öffentlichen Bücherei/ Buchhandlung/ Buchabteilung • Besuch einer Lesung • Teilnahme an einem Vorlesewettbewerb • Buchvorstellungen initiieren • Filme auf der Grundlage von Büchern 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzschaltadapter, Visualisierungen • außerschulische Lernorte: Stadtbücherei, Orte von Lesungen, Buchhandlungen, ...) • Bücher • Bücher-/Literaturkisten • Materialien auf dem Schulserver <p>Vorhandene Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziemlich beste Freunde – Buch als Klassensatz und Arbeitsheft • Ohne Handy voll am Arsch
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation/ Wiedergabe des erlesenen Inhaltes • Präsentation der Beschäftigung mit dem Buch 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik) • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werkunterricht)

Themenfeld Schreiben:

Oberstufe

Intensivierung einer Schreibkultur

Thema: „(M)ein Trainingsplan fürs Schreiben.“

Schreibproduktion im Kontext von Identität und Biographiearbeit

Thema: „Wer bin ich eigentlich?“

Analoge und digitale Textproduktion

Thema: „Wir schreiben Wörter, Texte, kurze Sätze – Schreibenlässe im Alltag nutzen.“

Bereiche:		Exemplarische Entwicklungschancen: Wahrnehmung: <ul style="list-style-type: none">• Körperbewusstsein• visuomotorische Koordination• Formwahrnehmung• visuelle Merkfähigkeit (3.2, 8.3, 8.7, 8.9) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none">• verbale Äußerungen• schriftsprachliche Äußerungen• verbales Kommunikationsverhalten (2.4, 2.5, 3.2, 3.3, 4.3) Kognition: <ul style="list-style-type: none">• Wiedererkennen (3.2)• Vergleichen (3.4)• Langzeitgedächtnis (2.3)
• Schreiben	• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte: • Über Schreibfertigkeiten verfügen	• An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten	
Fachliche Aspekte:		
• Präliterale-symbolisches Schreiben	• Erkunden sprachlicher Strukturen	
• Logographemisches Schreiben		
• Alphabetisches Schreiben		
• Orthographisches Schreiben		
• Erwerb einer Handschrift		
• Nutzen von digitalen Endgeräten zum Verfassen von Texten		
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

		<p>Motorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorischer Handgebrauch (2.3) <p>konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Schreib- und Schwung-Übungen (Greiffornen, graphomotorische Übungen anbieten, Kritzeln, Nachspuren, Abschreiben) • differenzierende Materialien gemäß Schreibart mit • hohem Motivationsgrad • Umgang mit der Anlauttabelle trainieren • unterstützende Funktion von Lautgebärden • funktional- lebenspraktische Ausrichtung und handlungsorientierte Schreibunterricht • Tagebuch, schriftliche Anträge, Fotos beschriften • kombinierte und integrierte Förderung mit dem Themenfeld „Intensivierung einer Lesekultur“ • Umgang mit digitalen Endgeräten (Schreibprogramme) üben... 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkursheft/ verbindlich festgelegtes Schreibkonzept (erweiterter Schreiblehrgang) der Stufe/ Schule • DAZ-Materialien • Anlauttabelle • besonders geformte Schreiblernstifte zur Unterstützung einer entspannten Schreibhaltung • systematische Sammlung von Schrifterzeugnissen • Malanreize, „geordnetes“ Kritzeln in Hinblick auf horizontale Tendenz und Linearität fördern, Nachspur- und Ausmalaufgaben, • optische Hilfen im Klassenraum (z. B. verschiedene Lineaturen, Buchstabenplakate, Anlauttabelle, wichtige Wortbilder) • Digitale Lern-Apps • Einbeziehung von elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen • Einsatz von Schreibprogrammen am PC • Arbeitsmaterialien auf dem Schulserver 	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der Schreibfertigkeit• Dokumentation von Schreiberzeugnissen (auch gemäß des erweiterten Schreibverständnisses)• Gespräche mit der Schülerin/ dem Schüler über den individuellen Lernstand/ Portfolio	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kreative Gestaltung im Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst): Druckverfahren, farbliche Spuren hinterlassen
---	--

Themenfeld:		Oberstufe
Comics (rezeptiv und kreativ)		
<i>Thema: „Das sind Helden!“</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennen (3.2) • Vergleichen (3.4) • Ordnen/ Kategorisieren (3.6) • Erkennen von Problemen (5.2) • Lösen von Problemen (5.3) • Bewerten (5.5) <p>konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrung verfügen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibaktivität entwickeln • Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln • Textproduktion planen • Texte verfassen • Schreibaktivität erweitern, Schreibfreude vertiefen • Schreibstrategien anwenden • Texte überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung von Leseaktivität • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:		Materialien/Medien/außerschulische Angebote:
<ul style="list-style-type: none"> • Lieblingscomics/ Lieblingshelden der Schülerinnen und Schüler • Gattungsspezifische Merkmale und deren Funktionen kennenlernen und in exemplarischen Comic-Szenen wiederentdecken: Sprech- und Denkblase, Schriftgestaltung, Textfelder, Geräuschwörter, Bewegungslinien, Bildwörter... • adaptierte Szenen aus Comicgeschichten/ -filmen 		<ul style="list-style-type: none"> • digitale und analoge Comicgestaltungsmaterialien • Materialien auf dem Schulserver • Workshops zur Comicproduktion beim Medienzentrum

<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Bilder/ Szenen aus Comics zu Handlungssequenzen zusammensetzen; Platzhalter (freie Sprech- und Denkblasen) mit Wörtern/ Kurzsätzen versehen • Vorlagen zum Comiczeichnen • feste (Comic)Vorlesezeit • Comic-/ Helden-Merchandisingartikel der Schülerinnen und Schüler • Kinofilme 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eigener Comicprodukte • Präsentation der eigenen Auseinandersetzung mit Comics 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik) • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werkunterricht)

Themenfeld:			Oberstufe
Lyrik Gedichte/Reimwörter/Rap			
<i>Thema: „Wir lesen, verstehen (erleben) und schreiben Gedichte/Songs.“</i>			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Lesen- mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:			Sozialisation:
<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> An Wörter, Sätzen und Texten arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmen eigener Emotionen (2.1) Verknüpfung von Ereignis und Emotion (2.2)
Fachliche Aspekte:			Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln Texte verfassen Schreibaktivität erweitern, Schreibfreude vertiefen, 	<ul style="list-style-type: none"> Elementar-körperlich-sensorische Textbegegnung gegenständlich-motorische Textbegegnung bildlich-darstellende Texterschließung konkret-begriffliche Texterschließung Umgang mit verschiedenen Textsorten Verbindung von Texten und Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden sprachlicher Strukturen Erkunden von Sprache mit Fachwörtern (Sprachsensibilität) Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechfluss- und Sprechrhythmus (1.4) basale körperbezogene Äußerungen (2.1) verbale Äußerungen (2.4) schriftsprachliche Äußerungen (2.5) Unterstützte Kommunikation (2.6)
Angestrebte Kompetenzen: individuell			konkrete Entwicklungschancen: individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Gedichte mehrsinnlich präsentieren, • Einsatz von Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation sowie weiterer Requisiten, um einen emotional ansprechenden Rahmen für die Gedichtpräsentation und Interpretation zu gestalten, • Gestaltung einer ansprechenden Lerntheke zum Thema Liebeslyrik, • Vermittlung von Lyrik und lyrischer Sprache als Hörgenuss durch die Bereitstellung von geeigneten Medien, die das (erneute) Anhören eines Gedichtes ermöglichen, • Visualisierung der Gedichte bzw. der bildhaften Sprache mittels bekannter Symbolsysteme, • Zuordnung von Piktogrammen zu einzelnen Versen, • Erstellung und Sammlung eines Wortfeldes zum Thema Liebeslyrik, Visualisierung bestimmter Begriffe • Gedichte in Bezug auf sprachliche Merkmale untersuchen (Checkliste erstellen), • sprachliche Merkmale gezielt einüben (unterschiedliche Reime bilden) • Unterrichtsangebot zur Festigung des „Handwerks“ (Gedichte hören, untersuchen, einzelne Merkmale benennen, sprachlicher Merkmale von Gedichten einüben) sowie zur freien Textproduktion anbieten („Poesie-Zeit“) • Unterrichtsangebot zur Umsetzung und Präsentation von Gedichten im Sinne einer basalen „Aktionslyrik“ 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Taster, Netzschaltadapter, Aufnahmegerät, Vorlesestift, • Einsatz des schuleinheitlichen Symbolsystems, • Bereitstellung des Wortfeldes zum Thema Liebeslyrik als Zielvokabular/ Wortspeicher für die individuellen Kommunikationshilfen der Schülerinnen und Schüler, • Checklisten zur Untersuchung sprachlicher Merkmale von Gedichten, • Kamishibai
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der eigenen lyrischen Texte, • Feedback anhand erarbeiteter Merkmale durch die Bezugsgruppe, • Aufführung eines basalen „Aktions-Gedichtes“ 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Kunst • Theater • AG

Themenfeld:		Oberstufe
Argumentieren		
<i>Thema: „Dafür oder dagegen? Wir äußern unsere Meinung und begründen!“</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren- Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: <ul style="list-style-type: none"> Reagieren auf Emotionen anderer (2.4) Steuern von Reaktionen auf Emotionen (2.5) Differenzieren von Perspektiven (3.1) Umgehen mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen (4.1) Interagieren (4.2) Interagieren gemäß sozialer Regeln (5.9) Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> verbale Äußerungen (2.4) verbales Kommunikationsverhalten (4.3) Kommunikationskontexte (4.4) Kommunikationsverlauf (4.5) konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen Mit anderen kommunizieren vor anderen sprechen und etwas (Szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Zuhören im Gespräch und Hörverstehen Zuhörstrategien Kommunikationsverhalten über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten Sachverhalten beschreiben/ erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Texte verfassen 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Erarbeitung von Pro- und Contra-Argumenten für Gruppen-/ klassenrelevante Themen von emotionaler Bedeutsamkeit, (z.B. Klassenausflug) individuelle Lernhilfen durch Visualisierung von charakteristischen Satzanfängen, Satzmustern; (Ich bin dafür, weil ...) Dokumentation der individuellen Position der Schülerinnen und Schüler 	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> Plakate, Stellwände, Visualisierte Hilfen in Form von Satzmustern, Satzstrukturen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Positionen der anderen Schülerinnen und Schüler durch entsprechende Methoden (Museumsgang, stummes Schreibgespräch, ...) • Einführung von „Podiumsdiskussionen“ zu klassenrelevanten Themen 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Beobachterinnen und Beobachter bei Podiumsdiskussionen, • Reflexion anhand von erarbeiteten Satzstrukturen und Satzmustern 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht (Thema: Wahlen; Klassenrat; usw.)

Themenfeld:		Oberstufe
Schritt für Schritt zum eigenen Video		
<i>Thema: „Wir üben Sprechen und Zuhören in Tutorials“</i>		
Bereiche:		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Wahrnehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schallintensivität (7.1) Auditive Aufmerksamkeit (7.2) Auditive Merkfähigkeit (7.6) Einordnung in Kontexte (7.7) <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachahmen von Handlungen (4.1) Setzen und verfolgen von Zielen (4.2) Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3) <p>konkrete Entwicklungschancen: individuell</p>
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen Mit anderen kommunizieren Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> Sinnesmodalitäten aktivieren Hörästhetik und Hörgenuss Zuhören im Gespräch und Hörverstehen Zuhörstrategien Kommunikationsverhalten Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten Sachverhalten beschreiben/ erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstrukturen erkunden 	

Angestrebte Kompetenzen: individuell	
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tutorials auf verschiedenen Kanälen anschauen • Merkmale der Tutorials herausarbeiten: „erklären“, „informieren“ und „präsentieren“: wir finden Kriterien für ein gutes Tutorial • aktuelle Anlässe/ Ereignisse aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler aufgreifen (z.B. alkoholfreie Cocktails zubereiten, Ein Spiel erklären, mit dem ÖPNV von A nach B gelangen, ...) • schulinterner Wettbewerb • Skripte und Satzstrukturmuster als Vorlagen: „Du brauchst...“, „zuerst“, „dann“, „danach“, „zum Schluss!“ • Weitere Kriterien für gelingende Tutorials finden und anwenden (einfache Effekte und Gestaltungsmittel, auch Körpersprache, Mimik, Gestik) 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio- und Videoaufnahmemöglichkeiten • Workshops für Tutorials im Unterricht (z. B. beim Medienzentrum) • Materialien auf dem Schulserver • Apps (Slow-Motion, etc.)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos/ Audios kriteriengeleitet bewerten • Videos/ Audios vorführen – Rückmeldung vom „Publikum“ 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik) • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werkunterricht) • AG • Medienwoche

Themenfeld:				Oberstufe	
Werbung untersuchen, bewerten, produzieren					
Thema: „Wir durchschauen Werbung“					
Bereiche:					
<ul style="list-style-type: none"> Lesen - mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	<p>Exemplarische Entwicklungschancen:</p> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationskontexte (4.4) Kommunikationsinhalt (4.7) <p>Kognition:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ordnen/ Kategorisieren (3.6) Erkennen und Beschreiben von Gesetzmäßigkeiten (3.7) Beurteilen (5.1) Überprüfen (5.4) Bewerten (5.5) <p>Sozialisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgehen mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen (4.1) Selbsteinschätzung (1.5) Entwickeln eines autonomen moralischen Selbst (3.3) <p>Wahrnehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Figur-Grund-Wahrnehmung (8.2) Visuelle Merkfähigkeit (8.9) <p>konkreten Entwicklungschancen: individuell</p>	
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Mit anderen Kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 		
Fachliche Aspekte:					
<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> Texte verfassen Schreibstrategien anwenden Texte überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Ausdrücken von Zustimmung und Ablehnung Ausdrücken von persönliche Eigenschaften, Gefühle, Interessen und Meinungen Beteiligung an Gesprächen durch einfache Redebeiträge (Angeleitete) Reflexion von Lernerfahrungen unter Anwendung von erarbeitetem Wortspeicher 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden sprachlicher Strukturen 		

Angestrebte Kompetenzen: individuell	
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Werbung aus dem Lebensumfeld und den Interessenbereichen der Schülerinnen und Schüler aufgreifen • Werbeprospekte, Fernsehwerbung, Werbeclips, Werbejingles wahrnehmen: Bestandteile einer Werbeanzeige/ eines Werbeclips kennenlernen (Slogans, Bilder, Text, Botschaften) • „Werbeerkundungsgänge“ im Umfeld der Schule unternehmen • Kriterien für „gute“ Werbung aufstellen • Werbung für die eigene Schülerfirma/ Produkte der Klasse planen, überarbeiten, herausgeben (Plakat, Jingle, Kurzfilm/ Clip) • Besuch der Verbraucherzentrale 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispielhafte Auswahl von Werbeanzeigen, Werbefilmen, Werbeslogans, Jingles (auditive und visuelle Zugänge) • Prospekte, Plakate, Anzeigen • Tablet, Computer, Mikrophon und digitale Endgeräte (Kameras) für eigene Produkte • Herstellung von eigener Werbung in analoger Form (Plakate) und digitaler Form • Visualisierung und Bedeutungsvollmachung von Kriterien für Werbung • Verbraucherzentrale als außerschulischer Lernort • Reale und fiktive Werbungen
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Werbeprodukte • Dokumentation der eigenen Auseinandersetzung mit Werbung • Kriteriengeleitete Beschreibungen, Analysen von Werbung • Gespräch mit Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale nutzen, um die Kenntnisse über (sprachliche) Mittel in der Werbung zu überprüfen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld Naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht) • Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst/ Musik) • Aufgabenfeld Arbeitslehre (Hauswirtschaft) • Aufgabenfeld Bewegungserziehung/ Sport • Berufsfeldorientierte Fächer (Bsp. Werken, Garten, Montage, Bürotätigkeiten) • Kunstunterricht • Medienwoche

Themenfeld:			Oberstufe
Sachtexte; Gebrauchstexte, Anleitungen (Konstruktions- bzw. Bauanleitung, Bedienungsanleitung)			
<i>Thema: „Wir lesen, untersuchen und schreiben Informationstexte“</i>			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> Lesen – mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben 	Exemplarische Entwicklungschancen: Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> schriftsprachliche Äußerungen Kommunikationskontexte Kommunikationskontexte Kommunikationsinhalt (3.3, 4.4,4.7) Kognition: <ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitgedächtnis/Arbeitsgedächtnis (2.2) Langzeitgedächtnis (2.3) Planen und Umsetzen von Handlungen (4.3) Vermeiden von Fehlern (4.5) Organisieren des Arbeitsplatzes (6.2) konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> Über Lesefähigkeiten verfügen Lesestrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> Sensomotorische Phase und Situationslesen Graphisches Lesen/ Bilderlesen Ikonesches Lesen Logographemisches Lesen Ganzwörterlesen Synthetisierendes Lesen Fortgeschrittenes Lesen Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> Erkunden von Sprache mit Fachwörtern (Sprachsensibilität) 	<ul style="list-style-type: none"> Textproduktion planen Texte verfassen Texte überarbeiten 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell			

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementarisierte Anleitung in verschiedenen Lesearten repräsentieren, Komplexitätsgrad variieren (Differenzierung) • Lesetraining: Tipps für das Lesen visualisieren, z.B. das Unterstreichen und Markieren wichtiger Schlüsselbegriffe, Kennzeichnung von wichtigen Merkmalen auf Abbildungen (Bilder-Lesen) • Gattungsspezifische Merkmale als Kriterien wiedererkennen und anwenden: „Du brauchst...“ „Zuerst“, „dann“, „danach“, „zum Schluss“... • Nummerierungen bei Visualisierungen als Strukturierungsmittel erkennen • Kriterien für das Lesen von Rezepten, Bau- bzw. Konstruktionsanleitungen • Umsetzung von Sprache/ Instruktionen in Handlung (Schritt für Schritt-Anleitungen, Handlungsschritte, Handlungsplanung) • Einbeziehung der Lebenswelt: Kauf eines Gebrauchs-Gegenstandes mit einfacher Gebrauchsanweisung (Anwendung von Lesestrategien) • Transfer auf einer Metaebene: Wir schreiben eine Anleitung, wie wir eine Anleitung schreiben... • Transfer des Gelernten: Wir schreiben eine eigene Anleitung, z.B. auch im Kontext der Schülerfirma (Handlungsschritte durch Bildaufnahmen visualisieren, Textproduktion, Schreiben als Prozess) 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Repräsentationsformen von Anleitungen: analoge und digitale Formen • Plakate für Tipps (Lesestrategien) als Lernhilfen • Wortschatzspeicher mit zentralen Begriffen einer Anleitung • Basale Kommunikationshilfen (sprechende Tasten, Netzschaltadapter, Halterungen) • Netzschaltadapter • Digitalkamera für Bildaufnahmen von Handlungsschritten • Präsentationen durch Multifunktionsdisplay, Beamer, Dokumentenkamera
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir kontrollieren unsere eigenen Anleitungen, in dem wir sie gegenseitig durchführen: • Dokumentation/ Wiedergabe/ Präsentation der produzierten Anleitungen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. durch Gebrauchsanweisungen, die im Aufgabenfeld Arbeitslehre (Hauswirtschaft) oder im Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werken) genutzt werden

Themenfeld:			Oberstufe
Nachrichten konsumieren			
<i>Thema: „Wir informieren uns und sprechen über aktuelle Nachrichten“</i>			
Bereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren – Sprechen und Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 1.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 5.1, 5.3, 5.5, 6.3, 8.1 Kognition: 2.3, 3.2, 3.3, 4.2., 4.3, 5.1, 5.2, 5.5, 6.5, 6.6, 6.7 Kommunikation: 2.4, 2.5, 2.6, 3.2, 3.3, 4.2, 4.3, 4.4., 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 7.7, 8.7, 8.9 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Über Lesefähigkeit verfügen Lesestrategien nutzen Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Verständigungen erforschen An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache(n) entdecken 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> Zuhören im Gespräch und Hörverstehen Zuhörstrategien Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten Sachverhalte beschreiben/erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Synthetisierendes Lesen Fortgeschrittenes Lesen Anwendung grundlegender Lesestrategien vor/während/nach dem Lesen Konkret-begriffliche Texterschließung Umgang mit verschiedenen Textsorten Entwicklung von Leseaktivität 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstrukturen/Schreibstrukturen erkunden Erkunden sprachlicher Strukturen Erkunden von Sprache mit Fachwörtern Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache 	

Angestrebte Kompetenzen: individuell	
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten in gemeinsamen Situationen anschauen und Fragen klären • Unterrichtsgespräche • (Podiums-)Diskussionen, auch mit verteilten Rollen 	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen in analoger und digitaler Form • Nachrichten (Radio/Fernsehen/Internet) • Nutzung von Nachrichten in einfacher Sprache
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback <ul style="list-style-type: none"> • Abfrage aktueller Ereignisse durch Lehrkraft • Diskussion über Nachrichten in der Klasse • Berichten von Nachrichten/Geschehnissen 	Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Arbeitslehre • Klassenrat • Logonachrichten

Themenfeld:			Oberstufe
Informationen sammeln und präsentieren			
<i>Thema: „Themenspezifische Informationen recherchieren, sammeln, auswerten und präsentieren.“</i>			
Bereich:			
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:			Sozialisation: 1.1, 2.1, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 5.1, 5.3, 5.5, 6.3, 8.1
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	Kognition: 2.3, 3.2, 3.3, 3.5, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.5, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8
Fachliche Aspekte:			Kommunikation: 2.4, 2.6, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien • Symbolische Äußerungen • Kommunikationsverhalten • Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten • Sachverhalte beschreiben/erklären • Arbeitsergebnisse präsentieren • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Graphisches Lesen / Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen erkunden • Erkunden von Sprache mit Fachwörtern (Sprachsensibilität) 	Wahrnehmung: 3.2, 7.7
Angestrebte Kompetenzen: Individuell			Motorik: 2.1, 2.3, 2.4, Konkrete Entwicklungschancen: Individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung seriöser Quellen • Umsetzung eigener Ideen mithilfe textverarbeitender Programme (z.B. Power Point) • Sammeln von Informationen im Alltag (Expert*innen Interviews) • Medienkompetenzrahmen 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Medien: Smartboard, Notebook, iPad • Nichtelektronische Medien: Plakate, Leinwand • Bild-, Foto- und Videomaterial • Relevante Realgegenstände, Bilder als Anker für die Präsentation nutzen
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lerngruppe/Zuschauer*innen/Lehrkräfte • Feedback anhand festgelegter Kriterien 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Kunstunterricht • Klassenfahrten als Anlass nutzen

Themenfeld:				Oberstufe
Nutzung sozialer Netzwerke				
Thema: „Instagram, Tik Tok & Co. – verantwortungsbewusst nutzen“				
Bereiche:				
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 4.1, 6.3, 8.1 Kognition: 3.5, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.5 Kommunikation: 2.4, 2.5, 3.2, 3.3 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien • Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen • Integrativ-automatisiertes Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhörstrategien • Kommunikationsverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibideen/Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen • Texte verfassen • Schreibaktivitäten erweitern, Schreibfreude erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrukturen erkunden 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell				
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Ganzschriften (z.B. „Das peinliche Foto stellen wir online“ (K.L.A.R.) • Aufgreifen von aktuellen Anlässen aus der Lebenswelt der Schüler*innen (Beiträge Instagram, Tik Tok etc.) 			Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • Notebooks, iPads, Smartboard • (Jugend-)zeitschriften, Zeitungen • Werbung digital/analog 	

<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von eigenen Beiträgen unter Beachtung von erarbeiteten Kriterien sozialer Netzwerke 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback zu Beiträgen durch Mitschüler*innen • Abfragen von Regeln/Kriterien zur Verfassung von Beiträgen • Beurteilung eigener Beiträge anhand von Kriterien 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Sachunterricht • Arbeitslehre • Kunstunterricht • Schülerfirma

Berufspraxisstufe

Themenfeld	Thema	Kommunizieren Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Bewerbungen schreiben/sich bewerben	„Wir bewerben uns“	x		x	x
Ganzschriften lesen	„Wir lesen ein Buch“	x	x		x
Gedichte	„Wir lesen, verstehen und schreiben Gedichte“	x	x	x	x
Signalwortlesen	„Wir (er-)kennen und verstehen Piktogramme, Symbole und Zeichen in unserer Umwelt“		x		
Formelle Dokumente erstellen	„Wir verfassen offizielle Dokumente“			x	x
Erweiterung der symbolischen Ausdrucksfähigkeit	„Wir erzählen von uns und teilen uns anderen mit“	x	x	x	
Gebrauchstexte verstehend nutzen	„Wir lesen und verstehen Gebrauchstexte“		x		
Präsentieren	„Wir präsentieren Berufsfelder“	x	x		x
Gesprächs- und Kommunikationsregeln	„Wir kommunizieren respektvoll und situationsangemessen“	x		x	x

Nachrichten lesen	„Wir informieren uns und sprechen über aktuelle Nachrichten“	x	x		x
Nutzung sozialer Netzwerke	„Instagram, Tik Tok & co. – verantwortungsbewusst nutzen“	x	x	x	x
Mehrsinngeschichten	„Wir erfassen die Umwelt mit unseren Sinnen“	x	x		
Freies/kreatives Schreiben	„Unsere Zukunftsvorstellungen und Wünsche“			x	

Themenfeld:			Berufspraxisstufe
Bewerbungen schreiben/sich bewerben			
<i>Thema: „Wir bewerben uns“</i>			
Bereich:			
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 2.1, 2.4, 4.2, 5.1 Kognition: 2.3, 3.2, 3.3, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.6, 6.7, 6.8 Kommunikation: 2.4, 2.5, 2.6, 3.3, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> Mit anderen kommunizieren Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Über Schreibfähigkeiten verfügen Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsverhalten Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten 	<ul style="list-style-type: none"> Integrativ – automatisiertes Schreiben Textproduktionen planen Texte verfassen Texte überarbeiten Rechtschreibkontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstrukturen erkunden Schreibstrukturen erkunden 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell			
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsplanung der Schülerinnen und Schüler Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler Schülerfirmen, BFE, vorangegangenen Praktika nutzen Arbeit am PC (Word) 		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an KAoA-STAR Modulen (Betriebserkundungen, BFE, Bewerbungstraining) Praktikumsberichte 	

<ul style="list-style-type: none"> • Recherchen im Internet • Bewerbungen für Praktika vorbereiten • Kriterien, Checklisten für Bewerbungen festlegen • Lebenslauf erarbeiten (schriftsprachlich, visualisiert) • Nutzen der systematisierten Berufsvorbereitungsmappe • Bewerbungsgespräche simulieren • Teilnahme an KAoA-STAR Modulen (z.B. Bewerbungstraining) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsvorbereitungsmappe mit vorstrukturierten Bewerbungshilfen/Arbeitsblättern
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen durch schriftliche Bögen (IFD, schulinterner Feedbackbogen) • Ritualisierte Rückmeldesysteme (Berufswegekonferenzen, Beratungstermine IFD) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretischer berufsvorbereitender Unterricht (Arbeitslehre) • Simulation von Arbeitsprozessen in Schülerfirmen • Reavis, StArk

Themenfeld:				Berufspraxisstufe
Ganzschriften lesen				
<i>Thema: „Wir lesen ein Buch“</i>				
Bereiche:				
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:				Sozialisation:
<ul style="list-style-type: none"> • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen • An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	1.3
Fachliche Aspekte:				Kognition:
<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte beschreiben/erklären • Arbeitsergebnisse • Szenisches Darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> • Logographemisches Schreiben • Orthographisches Schreiben • Integrativ-automatisiertes Schreiben • Schreibideen entwickeln • Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen • Texte verfassen • Schreibaktivität erweitern • Schreibfreude vertiefen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen erkunden • Schreibstrukturen erkunden • Erkunden sprachlicher Strukturen • Erkunden von Sprache mit Fachwörtern • Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	2.2, 2.3, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.6, 6.7, 6.8
				Kommunikation:
				2.2, 2.4, 2.5, 2.6, 3.2, 3.3, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7
				Wahrnehmung:
				4.2, 7.7, 8.3, 8.7, 8.9
				Konkrete Entwicklungschancen: individuell

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrungen und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien anwenden • Texte überarbeiten 		
Angestrebte Kompetenzen: individuell				
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierende Materialien gemäß Lese- und Schreibart mit hohem Motivationsgrad: individuelle Leseerfahrung in den Mittelpunkt stellen/ biografisch orientiert • Wörter und Texte der Schülerin/ des Schülers bilden den Ausgangspunkt (Lebenswelt, Alltagsrelevanz) • Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht • Anbahnung und Ausdifferenzierung von Lesestrategien 		<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzschriften in leichter/einfacher/verständlicher Sprache <ul style="list-style-type: none"> ○ (z.B. Verlag an der Ruhr/K.L.A.R., Persen/Bergedorfer Unterrichtsmaterialien, Cornelsen/Einfach lesen, Aktion Mensch, Carlsen/Die Bunte Bande) • Elektronische Medien <ul style="list-style-type: none"> ○ Notebook, Smartboard, iPad, Smartphone ○ Elektronische Kommunikationshilfen ○ Einsatz von Leseprogrammen/ Lernsoftware <p>Vorhandene Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geflüchtet, ein Autobiographischer Jugendroman- 6 Bücher • Geil, das peinliche Foto stellen wir online – 5 Bücher, Arbeitsheft mit Kopiervorlage • Online war er noch so süß – 5 Bücher, Arbeitsheft mit Kopiervorlagen • Die Welle – 2 Bücher 		

<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• Portfolioarbeit• Wissensüberprüfung/Tests• Einsatz standardisierter diagnostischer Verfahren zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Soziales Lernen• Politische, wirtschaftliche und weltliche Aspekte• Lebensweltbezogene Kompetenzen• Mediale Kompetenzen
---	--

Themenfeld:				Berufspraxisstufe
Gedichte				
Thema: „Wir lesen, verstehen und schreiben Gedichte“				
Bereiche:				
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 2.2 Kognition: 2.2, 2.3, 4.2, 4.3, 5.1, 5.4, 5.5, 6.1, 6.7 Kommunikation: 2.2, 2.4, 2.5, 3.2, 3.3, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 4.2, 7.7, 8.7, 8.9
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen • An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache erkennen 	
Fachliche Aspekte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Hörästhetik und Hörgenuss • Literarische Texte aufführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung von Leseaktivität 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibaktivität entwickeln • Schreibideen entwickeln • Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrukturen erkunden • Erkunden sprachlicher Strukturen • Erkunden von Sprache mit Fachwörtern • Erkunden von Gemeinsamkeiten und 	Motorik: 5.3 Konkrete Entwicklungschancen: individuell

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen 	Unterschieden in Sprache(n)	
Angestrebte Kompetenzen: individuell				
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte mehrsinnlich kennenlernen • lyrische Texte sprachlich untersuchen (Verse/ Reime kennzeichnen, Reime bilden, Reimwörter kennzeichnen, Reimformen erkennen) • mit sprachlichen Merkmalen experimentieren (Anagramme bilden, Schüttelreime produzieren) • szenisch Texte darstellen • Kommunikationshilfsmittel je nach kognitiven Fähigkeiten der Schülerin/ des Schülers zur Darstellung von wiederkehrenden Versen und Reime einsetzen • lyrische Texte z.B. durch Piktogramm vereinfacht darstellen und abbilden • kleine ritualisierte lyrische Strophen/ Sprechverse im Schulalltag einführen, Auswendiglernen, präsentieren • „Poetry- Slam“ anschauen, anhören • kleine lyrische Texte selbst erstellen und präsentieren 		<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Requisiten aus dem Bereich der Theaterpädagogik einsetzen • eine Bühne für die szenische Darstellung wählen • besonderes Schreibpapier bereitstellen • unterschiedliche Stifte anbieten • Ton- und Aufnahmegeräte • Hilfsmittel aus dem Bereich Unterstützte Kommunikation/ Assistive Technologien 		
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch die Bezugsgruppe • Feedback durch Publikum • kriterienorientiertes Feedback anhand erarbeiteter Merkmale 		<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte im Aufgabenfeld musisch-ästhetische Erziehung (Kunst) gestalten • Requisiten herstellen 		

Themenfeld:		Berufspraxisstufe
Signalwortlesen		
<i>Thema: „Wir (er-)kennen und verstehen Piktogramme, Symbole und Zeichen in unserer Umwelt“</i>		
Bereiche:		
Lesen – mit Texten und Medien umgehen		Exemplarische Entwicklungschancen:
Inhalte:		Sozialisation: 2.2
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 		Kognition: 2.3, 3.4
Fachliche Aspekte:		Kommunikation: 2.2, 2.4, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6
<ul style="list-style-type: none"> • Graphisches Lesen/Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrungen und –fähigkeiten in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 		Wahrnehmung: 4.2, 8.9
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:	Materialien/Medien/außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung lebensweltrelevanter/interessenbasierter Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensweltbezogene Materialien aus dem Alltag (z.B. Speisekarten, Stundenpläne, Logos/Embleme) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung elektronischer Medien in Bezug auf soziale Netzwerke • Erkennen von Symbolen und Piktogrammen
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der erweiterten Lesefähigkeiten im (weiteren) schulischen Umfeld 	Fächerübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau lebensweltrelevanter Fähigkeiten • Nutzung ÖPNV • Finden von Geschäften des täglichen Bedarfs • Nutzung medialer Angebote

Themenfeld:		Berufspraxisstufe
Formelle Dokumente erstellen		
<i>Thema: „Wir verfassen offizielle Dokumente“</i>		
Bereiche:		Exemplarische Entwicklungschancen:
Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte:		Kognition: 2.3, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.6, 6.7, 6.8
<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Verständigung erforschen An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten 	Kommunikation: 2.4, 2.5, 3.2, 3.3, 4.4, 4.6, 4.7
Fachliche Aspekte:		Wahrnehmung: 7.7, 8.7, 8.9
<ul style="list-style-type: none"> Schreibaktivität entwickeln Textproduktionen planen Texte verfassen Schreibstrategien anwenden Texte überarbeiten Rechtschreibstrategien Rechtschreibkontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibstrukturen erkunden Erkunden sprachlicher Strukturen Erkunden von Sprache mit Fachwörtern (Sprachsensibilität) 	Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:		Materialien/Medien/außerschulische Angebote:
<ul style="list-style-type: none"> Anbahnen und Festigen von Schreibstrategien/Textüberarbeitungen 		<ul style="list-style-type: none"> Elektronische Medien (Notebook, Smartboard, iPad) Nutzung vorgefertigter Textbausteine/Dokumente zum Ausfüllen

<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rückmeldungen durch Betriebe (Vorstellungsgespräche/Bewerbungen)• Diagnostik zur Überprüfung der Schreibfähigkeiten (z.B. HSP)	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Soziales Lernen• Anleitung in berufsvorbereitenden Modulen des IFD, während Praktika
---	---

Themenfeld:			Berufspraxisstufe
Erweiterung der symbolischen Ausdrucksfähigkeit			
<i>Thema: „Wir erzählen von uns und teilen uns anderen mit“</i>			
Bereiche:			Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 1.1, 1.3, 2.1, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 6.3, 8.1 Kognition: 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 2.3, 3.2, 3.3, 3.5, 3.7, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.3, 5.5, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8 Kommunikation: 2.1, 2.2, 2.4, 2.6, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 1.1, 3.2, 4.1, 4.2, 7.2, 7.4, 7.6, 7.7, 8.3, 8.5, 8.7, 8.9 Motorik: 2.3, 5.2 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien • Gezieltes Verhalten • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Symbolische Äußerungen • Kommunikationsverhalten • Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten • Sachverhalte beschreiben/erklären • Arbeitsergebnisse präsentieren • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> • Präliterale-symbolische Schreiben • Logographemisches Schreiben 	

Angestrebte Kompetenzen: individuell	
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsanlässe und –situationen schaffen (z.B. Berichten vom Wochenende, von Ferien, Praktika etc., gemeinsame Exkursionen) 	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationshilfen elektronisch/nichtelektronisch • Nutzung von Video-/Fotomaterial • Bilder/Piktogramme • Medien (z.B. Notebook, iPad)
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Mitschüler*innen • Feedback durch Lehrkräfte • Bewertung nach festgelegten Kriterien 	Fächerübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen • Außerschulische Lernangebote

Themenfeld:		Berufspraxisstufe
Gebrauchstexte verstehend nutzen		
<i>Thema: „Wir lesen und verstehen Gebrauchstexte“</i>		
Bereiche:	Exemplarische Entwicklungschancen:	
Lesen – mit Texten und Medien umgehen		
Inhalte:	Sozialisation: 2.2	
<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	Kognition: 2.3, 3.4	
Fachliche Aspekte:	Kommunikation: 2.2, 2.4, 3.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.4	
<ul style="list-style-type: none"> • Graphisches Lesen / Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Gegenständlich-motorische Textbegegnung • Bildlich-darstellende Texterschließung • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung von Leseaktivität • Nutzen von Leseerfahrung und -fähigkeit in konkreten Situationen • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	Wahrnehmung: 4.2, 7.7, 8.9	
	Motorik: 2.1	
	Konkrete Entwicklungschancen: individuell	
Angestrebte Kompetenzen: individuell		

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementarisierten Text in verschiedenen Lesearten repräsentieren, Komplexitätsgrad variieren (Differenzierung) • Lesetraining: Tipps für das Lesen visualisieren, z.B. das Unterstreichen und Markieren wichtiger Schlüsselbegriffe, Kennzeichnung von wichtigen Merkmalen auf Abbildungen (Bilder-Lesen) • Nummerierungen bei Visualisierungen als Strukturierungsmittel erkennen • Kriterien für das Lesen von Rezepten, Bau- bzw. Konstruktionsanleitungen • Umsetzung von Sprache/ Instruktionen in Handlung (Schritt für Schritt-Anleitungen, Handlungsschritte, Handlungsplanung) • Einbeziehung der Lebenswelt 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Repräsentationsformen von Anleitungen: analoge und digitale Formen • Wortschatzspeicher mit zentralen Begriffen einer Anleitung • Präsentationen durch Multifunktionsdisplay, Beamer, Dokumentenkamera, Smartboard
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle ausgeführter Handlungen durch Lehrkraft • Kontrolle des Verständnisses durch Beurteilung der Produkte/Ergebnisses 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchsanweisungen, die im Aufgabenfeld Arbeitslehre (Hauswirtschaft) oder im Aufgabenfeld Arbeitslehre (Werken) genutzt werden • Beachten von Spielregeln (Sport und Freizeitgestaltung)

Themenfeld:			Berufspraxisstufe
Präsentieren			
<i>Thema: „Wir präsentieren Berufsfelder“</i>			
Bereiche:			Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 1.1, 2.1, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 5.1, 5.3, 5.5, 6.3, 8.1 Kognition: 2.3, 3.2, 3.3, 3.5, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.5, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8 Kommunikation: 2.4, 2.6, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 3.2, 7.7 Motorik: 4.3, 2.3, 5.3 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Lesestrategien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Aspekte: 			
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien • Symbolische Äußerungen • Kommunikationsverhalten • Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten • Sachverhalte beschreiben/erklären • Arbeitsergebnisse präsentieren • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Graphisches Lesen / Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Konkret-begriffliche Texterschließung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen erkunden • Erkunden von Sprache mit Fachwörtern (Sprachsensibilität) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit verschiedenen Textsorten 		
Angestrebte Kompetenzen: individuell			
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung berufsvorbereitender Quellen (z.B. BERUFENET) • Umsetzung eigener Ideen mithilfe textverarbeitender Programme (z.B. Power Point) • Sammeln von Informationen im beruflichen Umfeld/Praktika 		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Medien: Smartboard, Notebook, iPad • Nichtelektronische Medien: Plakate, Leinwand • Bild-, Foto- und Videomaterial • Relevante Realgegenstände, Bilder als Anker für die Präsentation nutzen 	
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lerngruppe/Zuschauer*innen/Lehrkräfte • Feedback anhand festgelegter Kriterien 		Fächerübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehre • Praktika • Berufsvorbereitungsmodule (IFD) 	

Themenfeld:			Berufspraxisstufe
Gesprächs- und Kommunikationsregeln			
<i>Thema: „Wir kommunizieren respektvoll und situationsangemessen“</i>			
Bereiche:			Exemplarische Entwicklungschancen:
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Schreiben	
Inhalte:			Sozialisation: 1.1, 2.1, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 6.3, 8.1 Kognition: 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 2.3, 3.2, 3.3, 3.5, 3.7, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 6.1, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8 Kommunikation: 2.1, 2.4, 2.5, 2.6, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 1.1, 3.2, 4.1, 4.2, 7.2, 7.4, 7.6, 7.7, 8.9 Motorik: 5.2 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren • Vor anderen sprechen und etwas szenisch darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 	
Fachliche Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalität aktivieren • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörstrategien • Gezieltes Verhalten • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Symbolische Äußerungen • Kommunikationsverhalten • Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen erkunden • Schreibstrukturen erkunden • Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache(n) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibaktivität entwickeln • Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen • Texte verfassen • Schreibaktivität erweitern, Schreibfreude vertiefen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse präsentieren • Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten • Szenisches Darstellen 		<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien anwenden • Texte überarbeiten 	
<p>Angestrebte Kompetenzen: individuell</p>			
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Kommunikationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen, • Kommunikationsstrukturen in Schülerinnen-/ Schüler-Selbstverwaltungsgremien einüben (am Beispiel Klassenrat), • Einrichtung eines Klassenrates und Wahl der Klassensprecherin/ des Klassensprechers, • wechselnde Moderation von ritualisierten Phasen im Unterrichtsalltag (z.B. Morgen-/ Abschlusskreis) mithilfe einer (visualisierten) Moderationsanleitung 		<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • visualisierte Kommunikationsregeln, • visualisierter Ablauf einer Klassenrats-Sitzung, • visualisierte Moderationskarten, • Einsatz von individuellen analogen und komplexen und digitalen Kommunikationshilfen 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Feedback anhand der Kommunikationsregeln, • Feedback zur Übernahme spezieller Rollen (Moderatorin/ Moderator; Klassensprecherin/ Klassensprecher) • Feedback durch IFD • Feedback durch Praktikumsstellen 		<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehre • Berufsvorbereitende Module (IFD) • Praktika 	

Themenfeld:			Berufspraxisstufe
Nachrichten lesen			
<i>Thema: „Wir informieren uns und sprechen über aktuelle Nachrichten“</i>			
Bereiche:			Exemplarische Entwicklungschancen:
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte:			Sozialisation: 1.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 5.1, 5.3, 5.5, 6.3, 8.1
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörerstrategien nutzen • Vor anderen sprechen und etwas (szenisch) darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeit verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigungen erforschen • An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache(n) entdecken 	Kognition: 2.3, 3.2, 3.3, 4.2., 4.3, 5.1, 5.2, 5.5, 6.5, 6.6, 6.7
Fachliche Aspekte:			Kommunikation: 2.4, 2.5, 2.6, 3.2, 3.3, 4.2, 4.3, 4.4., 4.5, 4.6, 4.7
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Zuhörerstrategien • Über eigene Erlebnisse, Personen und Vorgänge berichten • Sachverhalte beschreiben/erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • Synthetisierendes Lesen • Fortgeschrittenes Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor/während/nach dem Lesen • Konkret-begriffliche Texterschließung • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung von Leseaktivität 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstrukturen/Schreibstrukturen erkunden • Erkunden sprachlicher Strukturen • Erkunden von Sprache mit Fachwörtern • Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Sprache 	Wahrnehmung: 7.7, 8.7, 8.9
Angestrebte Kompetenzen: individuell			Konkrete Entwicklungschancen: individuell

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten in gemeinsamen Situationen anschauen und Fragen klären • Unterrichtsgespräche • (Podiums-)Diskussionen, auch mit verteilten Rollen 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen in analoger und digitaler Form • Nachrichten (Radio/Fernsehen/Internet) • Nutzung von Nachrichten in einfacher Sprache
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfrage aktueller Ereignisse durch Lehrkraft • Diskussion über Nachrichten in der Klasse • Berichten von Nachrichten/Geschehnissen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Arbeitslehre • Klassenrat

Themenfeld:				Berufspraxisstufe
Nutzung sozialer Netzwerke				
Thema: „Instagram, Tik Tok & co – verantwortungsbewusst nutzen“				
Bereiche:				Exemplarische Entwicklungschancen:
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Schreiben	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Inhalte:				Sozialisation: 4.1, 6.3, 8.1
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien • Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeiten verfügen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen • Über Leseerfahrungen verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen • Integrativ-automatisiertes Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung erforschen 	
Fachliche Aspekte:				Kommunikation: 2.4, 2.5, 3.2, 3.3
<ul style="list-style-type: none"> • Zuhörstrategien • Kommunikationsverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ikonisches Lesen • Logographisches Lesen • Ganzwörter lesen • Umgang mit verschiedenen Textsorten • Entwicklung und Vertiefung von Lesefreude 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibideen/Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen • Texte verfassen • Schreibaktivitäten erweitern, Schreibfreude erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrukturen erkunden 	
Angestrebte Kompetenzen: individuell				

<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Ganzschriften (z.B. „Das peinliche Foto stellen wir online“ (K.L.A.R.) • Aufgreifen von aktuellen Anlässen aus der Lebenswelt der Schüler:innen (Beiträge Instagram, Tik Tok etc.) • Verfassen von eigenen Beiträgen unter Beachtung von erarbeiteten Kriterien sozialer Netzwerke 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notebooks, iPads, Smartboard • (Jugend-)zeitschriften, Zeitungen • Werbung digital/analog
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback zu Beiträgen durch Mitschüler*innen • Abfragen von Regeln/Kriterien zur Verfassung von Beiträgen • Beurteilung eigener Beiträge anhand von Kriterien 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Sachunterricht • Arbeitslehre

Themenfeld:		Berufspraxisstufe
Mehrsinngeschichten		
<i>Thema: „Wir erfassen die Umwelt mit unseren Sinnen“</i>		
Bereiche:		Exemplarische Entwicklungschancen:
Kommunizieren – Sprechen und Zuhören	Lesen	
		Sozialisation: 1.1, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 5.1, 5.2, 5.3, 5.5
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend Zuhören und Zuhörstrategien nutzen • Mit anderen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefähigkeit verfügen • Lesestrategien nutzen • Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen 	Kognition: 1.1, 1.2, 2.3, 1.3, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.7, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.4, 5.5, 6.1, 6.5, 6.7
<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ausrichten • Sinnesmodalitäten aktivieren • Hörästhetik und Hörgenuss • Zuhören im Gespräch und Hörverstehen • Gezieltes Verhalten • Partnerbezogene Äußerungen • Konventionelle Äußerungen • Symbolische Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorische Phase (Glossar) • Situationslesen • Graphisches Lesen/Bilderlesen • Ikonisches Lesen • Anwendung grundlegender Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen • Elementar-körperlich-sensomotorische Textbegegnung 	Kommunikation: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.6, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7 Wahrnehmung: 1.1, 3.2, 4.1, 4.2, 7.2, 7.4, 7.6, 7.7, 8.9, Motorik: 5.2
Angestrebte Kompetenzen: individuell		Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:		Materialien/Medien/außerschulische Angebote:
<ul style="list-style-type: none"> • Altersadäquate Mehrsinngeschichten aus Fundus 		<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Alltagsgegenständen

<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechen der jeweiligen Sinne • Äußere Differenzierung • Einzel- oder Kleingruppenangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Medien • Little Room • Fachräume (Snoezelraum, Wohlfühlraum)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung • Wiedererkennung durch Schüler*innen 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Soziales Lernen

Themenfeld:		Berufspraxisstufe
Freies/kreatives Schreiben		
<i>Thema: „Unsere Zukunftsvorstellungen und Wünsche“</i>		
Bereiche:		Exemplarische Entwicklungschancen: Sozialisation: 1.3 Kognition: 4.2, 4.3, 6.1 Kommunikation: 2.5, 3.3 Wahrnehmung: 3.2, 7.5, 7.6, 7.7, 8.3, 8.5, 8.7, 8.9 Motorik: 2.3 Konkrete Entwicklungschancen: individuell
Schreiben		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen 		
Fachliche Aspekte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Präliteral-symbolisches Schreiben • Logo-Graphemisches Schreiben • Alphabetisches Schreiben • Schreibaktivität entwickeln • Schreibideen entwickeln, Schreibfreude entwickeln • Textproduktionen planen • Texte verfassen • Schreibaktivität erweitern, Schreibfreude vertiefen 		
Angestrebte Kompetenzen: individuell		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge:	Materialien/Medien/außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> • Tonaufnahmen • Einbindung von Fotos und persönlichen Materialien • individuelle Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> • geeignete Mappen und Kisten zur Sammlung • Buchbindung des fertigen Produktes • Bereitstellung individueller Medien zur Textproduktion 	

<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz Assistiver und digitaler Technologien zur Textproduktion, • Partnerarbeit in Form von Partnerinterviews • Präsentation in der Bezugsgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmegeräte • analoge und digitale Schreibwerkzeuge
<p>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung durch Mitschüler:innen • Bestärkung durch Bezugspersonen • Abgleich von Wünschen und Kompetenzen (Lehrkräfte, IFD etc.) 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehre • Berufsvorbereitende Module (IFD) • KoKoBe • Praktika

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz für das Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation die folgenden Grundsätze beschlossen.

An unserer Schule:

- tragen die Lehrkräfte die unmittelbare pädagogische Verantwortung für den Unterricht und die Erziehung der Schülerinnen und Schüler,
- sind Lernarrangements so gestaltet, dass pädagogische Beziehungen einen hohen Stellenwert haben,
- ist die Unterrichtsplanung gleichermaßen auf die Individualisierung der Lernangebote und auf die bewusste Herstellung von Gemeinschaft orientiert,
- werden Bildungsinhalte elementarisiert, um allen Schülerinnen und Schüler eine adäquate Aneignung aller Bildungsinhalte zu ermöglichen,
- sind unsere kompetenzorientierten Bildungsangebote insbesondere durch Handlungsbezogenheit und die eng damit verbundene kognitive Aktivierung gekennzeichnet,
- wird das Prinzip der Strukturierung des Lernens berücksichtigt und eine Umgebung geschaffen, die den Schülerinnen und Schülern Sicherheit bietet und das Lernen erleichtert,
- ist Unterstützte Kommunikation übergreifendes Prinzip im gesamten Unterricht,
- wird die Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen jeder Schülerin bzw. jedes Schülers in allen Bereichen gefördert,
- nutzen Schülerinnen und Schüler zur Teilhabe am Unterricht Hilfsmittel aus dem Bereich der Assistiven Technologien
- werden unterrichtsübergreifende Projekte angeboten, in denen sich gleichermaßen die Fachorientierung wie auch die Entwicklungsorientierung wiederfinden.

Fachliche (aufgabenfeldbezogene) Grundsätze:

- Diagnostische Prozesse werden anhand von differenzierten und nachhaltig dokumentierten Erkenntnissen und auf Grundlage des erweiterten Lese- und Schreibverständnisses erhoben.
- Kommunikative, sprachförderliche und schriftproduktive Lernarrangements weisen einen hohen Lebensweltbezug auf und finden in vielen Kontexten statt.
- Das gemeinschaftliche Lernen in situativen und inhaltlichen Kontexten wird mit ritualisierten festen Zeiten des individuellen Lernens (Formen der Übungen, individuelle Aufgabenformate, lehrgangsorientiertes Vorgehen) kombiniert.
- Die Prozesse des Schreiben- und Lesenlernens werden miteinander verknüpft [Anlauttabelle, Buchstabentabelle (digital), Silben].
- Die Berücksichtigung des erweiterten Schreibbegriffs macht insbesondere die kommunikative Funktion der Schrift erfahrbar. Kreative und funktionale Schreibansätze ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Schreibfreude zu entwickeln. Dazu gehören vielfältige, bedeutsame Schreibansätze und individuelle Zugänge zur Textproduktion.
- Die Anerkennung der unterschiedlichen Lesarten stellt eine Abkehr von einem hierarchischen Stufenmodell dar und schätzt die individuellen, bereichsspezifischen Fähigkeiten der Schülerin/ des Schülers wert. Um gleichsam auch Anschlüsse der Etappen im Leseerwerbs zu ermöglichen,

bieten wir immer auch Übungsformate an, die sich an einer weiteren Entwicklung orientieren. Das schließt ausdrücklich auch eine Orientierung an der Sprachrichtigkeit ein.

- Lesekompetenzen und Lesefreude werden durch den individuellen Aufbau von Lesefähigkeiten in allen Lesarten und auf vielfältigen Aneignungsebenen gefördert. Unsere Schülerbücherei (für die wir feste Zeiten im Stundenplan vorhalten) ermöglicht motivierende Leseangebote, bei denen Leseinteressen eine große Rolle spielen. Auch das Aufsuchen der Stadtteilbibliothek gehört zum Erfahrungsspektrum.
- Unsere Schülerinnen und Schüler erleben sprachliches Lernen als bedeutsam. Das kommunikative Ziel sprachlichen Handelns steht daher im Zentrum unserer Unterrichtsplanung. Wir fördern die Fähigkeiten, zuzuhören und in Sinnzusammenhängen zu sprechen.
- Der aufgabenbezogene und fächerübergreifende Unterricht vermittelt Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen analogen und digitalen Texten.
- Die Präsentation von (erweiterten) Texten gibt Anlass, Sprache zu erforschen und Grundsätze von sprachlichen Strukturen, Grammatik und Satzbau zu erkennen.
- Schülerinnen und Schüler erhalten Zugänge zur kulturellen Bildung und zur Medienkompetenz, indem sie ästhetische Erfahrungen im Umgang mit Sprache, Texten und Medien sowohl in der Rezeption als auch in der Produktion sammeln.
- Die Auswahl von Texten für den Unterricht orientiert sich an der inhaltlichen, altersspezifischen, entwicklungsgemäßen und ästhetischen Bedeutsamkeit für die Schülerinnen und Schüler und ihrem didaktischen – auch fächerübergreifenden – Potenzial.
- Das aufgabenfeldbezogene Lernen verbindet sich mit den Lernpotenzialen, die sich aus der Lern- und Entwicklungsplanung und der expliziten Förderung der Entwicklungsbereiche ergeben.
- Die Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler werden gewürdigt. Im Sinne einer systematischen Sprachbildung beziehen wir (mehr)sprachliche Erfahrungen und Kompetenzen gezielt in den Unterricht ein.

2.3 Grundsätze zum Ermöglichen, Erkennen, Einschätzen und Rückmelden von Leistungen

Grundsätze:

Die Lehrerkonferenz hat Grundsätze zum Ermöglichen, Erkennen, Einschätzen und Rück-melden von Leistung im schuleigenen Leistungskonzept beschlossen, die ein lerngruppen-übergreifendes Handeln aller Lehrkräfte sicherstellt.

([Link Leistungskonzept](#))

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz des Aufgabenfeldes Sprache/ Kommunikation hat sich insbesondere für die Themenfelder *Aufbau, Intensivierung und Ausdifferenzierung der Schreib- und Lesekultur* auf folgende Lehrwerke/ Lehrgänge geeinigt:

- -Momet: 1&2 / Lehrerhandbuch / Auge und Hand /Lernt schreiben 1&2 / Lernt Lesen/... Primarstufe
- Emma und der blaue Dschinn- Arbeitsheft, Gegenstände für eine Mehrsinngeschichte Primarstufe
- Der Grüffelo – Kamishibai Karten Primarstufe
- Als die Raben noch bunt waren – Primarstufe
- Kreatives schreiben Arbeitsboxen Mittelstufe
- Auf die Pfoten, fertig, los- Ein Laufspiel mit Artikeln und Silben Mittelstufe
- Ziemlich beste Freunde – Buch als Klassensatz und Arbeitshefte Oberstufe
- Frag schlau – Oberstufe
- Verschiedene Werkstätten aus dem Persenverlag Oberstufe
- Die anderen Haben's doch auch gepostet- Buch als Klassensatz und Arbeitsheft Berufspraxisstufe
- Geflüchtet, ein Autobiographischer Jugendroman- 6 Bücher Berufspraxisstufe
- Geil, das peinliche Foto stellen wir online – 5 Bücher, Arbeitsheft mit Kopiervorlage Berufspraxisstufe
- Online war er noch so süß – 5 Bücher, Arbeitsheft mit Kopiervorlagen Berufspraxisstufe
- Die Welle – 2 Bücher Berufspraxisstufe
- Mehrsinngeschichten aus dem Wohlfühlraum alle Stufen
- Lese und Schreiblehrgang für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung alle Stufen
- Ordner mit Kopiervorlagen, aus verschiedenen Verlagen zu (alle Stufe):
 - Lesen
 - Schreiben
 - Graphomotorik
 - Rechtschreiben

Neben den aufgeführten Lehrgängen, die den alphabetischen Lese- und Schreiberwerb zum Ziel haben, bedarf es einer Ergänzung und Adaption von Materialien/ Übungsformaten, die dem erweiterten Lese- und Schreibansatz Rechnung tragen. Die Lehrgänge und Lehrwerke müssen gemäß der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerin/ des Schülers modifiziert werden, damit altersentsprechende Lernangebote zum Einsatz kommen (Sekundarstufe und der BPS). Die ausgewiesenen Lehrwerke werden daher mit individuellen Materialien ergänzt. Insbesondere bei den Themenfeldern *Aufbau, Intensivierung und Ausdifferenzierung der Lese- und Schreibkultur* ergänzen sich strukturierte Lehrgangs- und offene Unterrichtsformen.

Zu den jeweiligen Themenfeldern wurden beispielhaft erstellte Vorlagen für Arbeits- und Lernmittel (Arbeitsblätter, Vorlagen für TEACCH-Materialien, Vorlagen für Freiarbeitsmaterialien...) themenfeld- und stufenbezogen auf dem Schulserver hinterlegt. Damit sind Aufgabenformate für alle Lehrkräfte zugänglich und können auf die individuellen Bedarfe der Schülerin/ des Schülers angepasst werden.

Die Konfiguration von Lern-Apps folgt diesem Vorgehen: Auf dem Schulserver werden zu einzelnen Themenfeldern LINKS generiert, die zu medialen Lern-Aufgaben (vorkonfigurierten Lern-Apps) führen. Die Anpassung und Speicherung von individuell angepassten digitalen Aufgabenformaten erfolgt dann in spezifischen Klassenordnern.

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu unterrichtsübergreifenden Projekten

Fächerübergreifende Vereinbarungen

Die im Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation zu vermittelnden angestrebten Kompetenzen wirken sich auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler in allen weiteren Aufgabenfeldern und darüber hinaus aus. Einige Themenfelder sind so angelegt, dass methodische Umsetzungsformen eine unmittelbare Nähe zu anderen Aufgabenfeldern aufweisen: so ist z.B. eine Nähe von handlungs- und produktionsorientierten Verfahren des Aufgabenfeldes Sprache und Kommunikation zu musisch-ästhetischen Ausdrucksformen ausdrücklich gewünscht.

Gleichzeitig bietet das Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation über diese unmittelbaren affinen Arbeitsweisen auch vertiefte Möglichkeiten einer fächerverbindenden Zusammenarbeit. Folgende Themenfelder werden in starker Kooperation mit den entsprechenden Fachkonferenzen und ihrer spezifischen Ausgestaltung der Themenfelder in unserem Arbeitsplan festgeschrieben:

Primarstufe

Themenfeld	Kooperierende Fachkonferenz
Alltagssituationen im Rollenspiel (Kommunikation, szenisches Spiel, Theaterstück)	Aufgabenfeld naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht)

Mittelstufe

Themenfeld	Kooperierende Fachkonferenz
Sachthemen recherchieren	Aufgabenfeld naturwissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht)

Oberstufe

Themenfeld	Kooperierende Fachkonferenz
Informationen sammeln und präsentieren	Aufgabenfeld gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht (Sachunterricht)

Berufspraxisstufe

Themenfeld	Kooperierende Fachkonferenz
Gebrauchstexte verstehend nutzen	Aufgabenfeld Arbeitslehre

Darüber hinaus gibt es hinsichtlich der Einführung von Lernformen, Methoden sowie digitaler Werkzeuge fachübergreifende Absprachen:

- Arbeiten mit einem (differenzierten) Handlungsplan/ Materialplan
- Arbeiten an Stationen
- Lernthekenarbeit
- Klassenrat
- Museumsrundgang
- digitale Tools entsprechend dem Medienkonzept (Bildung in der digitalen Welt)
- kooperative Lernformen (in adaptierter Form, gemäß individuellem Unterstützungsbedarf der Schülerin/ des Schülers). Z. B. Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle

Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern

In der Sekundarstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Themenfeldes „Lesezeiten und Leseorte ausweiten“ die Stadtteilbücherei.

In der Berufspraxisstufe (Jahrgänge 11-12) absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein berufsfeldbezogenes Praktikum. Diesbezüglich verfassen sie eine schriftliche Bewerbung, führen ein Bewerbungsgespräch und erstellen einen Praktikumsbericht. Sie erhalten dabei neben den fachlichen (aufgabenfeldbezogenen) Rückmeldungen durch die Lehrkräfte auch berufsfeldbezogene Rückmeldungen durch die Praktikumsstellen.

Für alle Schulstufen besteht eine Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum hinsichtlich der Durchführung von Workshops und Unterrichtsprojekten im Bereich Schule und digitale Bildung.

Der Beitrag des Aufgabenfeldes Sprache/ Kommunikation zum Konzept der durchgängigen Sprachbildung

Im Aufgabenfeld Sprache/ Kommunikation wird der Umgang mit „Wortspeichern“ (als bedeutsame Lernstrategie im sprachsensiblen Unterricht) eingeübt und angewendet. Damit erlernen die Schülerinnen und Schüler kommunikative Fähigkeiten, auf die in den weiteren Aufgabenfeldern/ Fächern Bezug genommen werden kann: Fachbegriffe werden situationsbezogen als Mittel zur Verständigung über Sprache eingeführt.

4 Qualitätssicherung

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Aufgabenfeld Sprache und Kommunikation geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Lern- und Entwicklungsförderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch das Beobachten von Prozessen in der Umsetzung im Unterricht, Diagnostik, Leistungsüberprüfungen, Gespräche mit Schülerinnen und Schüler über das Lernen sowie Teamgesprächen.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Zielsetzung: Der schulinterne Arbeitsplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend werden die dort getroffenen Absprachen stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Aufgabenfeldes Sprache und Kommunikation bei.

Prozess: Die Überprüfung findet in einem festgelegten Zeitraum statt. Die Qualitätssicherung erfolgt durch Austausch, Bewertung und Formulierung von Konsequenzen in der Fachkonferenz. Die Ergebnisse dienen auch als Rückmeldung an die Schulleitung und an die Fortbildungsbeauftragte/den Fortbildungsbeauftragten, um ggf. einen entsprechenden Fortbildungsprozess (siehe Fortbildungskonzept der Schule) anzulegen.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Maßnahme	Erkenntnisquelle	Zeitpunkt	verantwortlich
Reflexion der Umsetzung im Unterricht	kriteriengeleitete Reflexion (s. Dokumentation der Handlungsfelder)	Prozessorientiert während der Umsetzung	alle Lehrkräfte im Aufgabenfeld
Analyse der Lernergebnisse und -prozesse	Auswertung Arbeitsergebnisse / Beobachtung im Unterricht	fortlaufend	alle Lehrkräfte im Aufgabenfeld
Schülerfeedback	Kriteriengeleitete Gespräche über Lernen und Unterricht	Beratungstage	alle Lehrkräfte im Aufgabenfeld (mit Schülerinnen und Schülern)
Aktualisierung Unterrichtsmaterial	Prüfung durch Fachkonferenz	jährlich	Fachkonferenz
Strukturierung des Überarbeitungsprozesses des schulinternen Arbeitsplans	o.g. Maßnahmen	Schuljahresbeginn	Fachkonferenz